

Ergebnisse der Vereinsumfrage 2018

DANKE!

EINFACH NUR "DANKE"

Für eure rege Teilnahme an den Umfragen

Einsteigen bitte! Die Reise in die Zukunft der Sportvereine beginnt.



- Kinder und Jugendliche betreiben Sport in vielerlei Formen
- **Sportgelegenheiten und Angebote für Kinder und Jugendliche**
- Dieses Modell zeigt die Angebote im Sport. Sportbiografien verlaufen in Etappen, denn Kinder und Jugendliche müssen oder wollen sich an Wagscheiden neu orientieren.



Etappen einer Sportbiographie

START

Kinder probieren neugierig vieles aus

- Durch Bewegungserfahrungen erweitern sie ihre Fähigkeiten.
- Kinder wollen zunächst spielen und lernen dabei, gemeinsam Regeln zu setzen und einzuhalten.
- Eine kindergerechte Einführung in den Sport muss breitgefächerte Fähigkeiten fördern und Einblick in mehrere Sportarten geben.

Familie

Geschwister und Nachbarkinder sind die ersten Spielkameraden. Eltern führen ihre Kinder ins Ballspiel, Velofahren, Inlinen, Skifahren usw. ein.

Freies Spielen

In Bewegung, Spiel und Sport verbringen die Kinder am meisten Zeit auf Spielplatz und Tschuttwiese, Schulhof, Strassen, Parks und im Schwimmbad.

Pfadi/Jungschar

In der Pfadi oder Jungschar erleben Kinder vielfältige Spiele, Wandern und Abenteuer in der Natur. Das sind Grundlagen für Team- und Outdoor-Sportarten.

Verein

Kinder geraten meist zufällig in den ersten Sportverein. J+S-Kids führt sie ins Vereinsleben ein und bereitet sie auf die Wahl ihrer «richtigen» Sportart vor.

Schule

Der Schulsport führt Kinder zur Freude an vielfältigem Spiel und Sport. J+S-Kids strebt mit zusätzlichen freiwilligen Lektionen die tägliche Sportstunde an.

Selbst entscheiden

- Mit 10–14 Jahren kennen Jugendliche ihre Fähigkeiten und Vorlieben besser.
- Viele bleiben bei der bisherigen, andere wechseln in eine für sie geeignetere Sportart.
- Diese Neuorientierung braucht Beratung und Einblick in andere Sportarten.
- Jugendliche gewinnen Kraft und Ausdauer und lernen rasch neue Fertigkeiten.
- Sie wollen sich im «richtigen» Sport bewähren.

Im Sportunterricht lernen alle Schülerinnen und Schüler die Grundtechniken für viele Sportarten und für das Sporterleben in Freizeit und Verein.

Schule

Im Sportverein treffen Jugendliche regelmässig ihren Kollegenkreis. Die meisten wünschen ein Gleichgewicht zwischen ernsthaftem Sport, Spass und Zusammensein.

Sportverein

In Schülermeisterschaften, Feriensportwochen oder im Ferienpass lernen Jugendliche geeignete Sportarten und Leiterpersonen aus dem Verein kennen.

Schülermeisterschaften und Feriensportwochen

Die Angebote im freiwilligen Schulsport ergänzen und vertiefen den Sportunterricht. Sie sind eine Brücke zum Verein, weil viele hier «ihre» Sportart finden.

Freiwilliger Schulsport

In bewegungsaktiven Cliquen auf der Strasse, der Skateanlage und auf dem Schulhausplatz geben sich Jugendliche erfolgverheissende Tipps und Tricks weiter.

In der freien Zeit

Neuorientierung

- Wenn mit 15–16 Jahren Berufslehre und Mittelschule mehr Zeitaufwand verlangen, müssen viele Jugendliche aus ihrem Trainingsteam ausscheiden.
- Doch ist regelmässiges Sporttreiben mit den Kollegen weiterhin gesucht.
- Dafür braucht es Angebote, in denen man das Erleben der gewünschten Sportart mit Ausbildung und Berufseinstieg vereinbaren kann.

Selbstorganisiert

Dank der Ausbildung in Schule und Verein können Jugendliche nun Sportaktivitäten selbstständig organisieren, «adventures» bestehen oder Touren unternehmen.

Freizeitangebote

Der Freizeitsport unter Kollegen ist oft auf Events und Contests ausgerichtet. Das bringt Spass, Herausforderungen und Gemeinschaftserlebnisse.

Leitertätigkeit

Als Hilfs- und Gruppenleiter engagieren sich viele in der Ausbildung und Betreuung der Jüngeren. Jeder sechste eines Jahrgangs besucht einen J+S-Leiterkurs.

Sportverein

Sportvereine müssen einerseits leistungsorientiertes Training und andererseits Spielgruppen mit Ausrichtung auf Geselligkeit, Spiel und Spass anbieten.

Berufs-/Mittelschule

Der Sportunterricht vermittelt Tipps für einen verantwortbaren Umgang mit dem Körper und gibt Einblick in vorhandene Sportmöglichkeiten im Umfeld.

Auf dem Weg zum lebenslangen Sport sollte man jetzt gelernt haben...

- Altersangepasste sportliche Herausforderungen finden.
- Die Gewohnheit, täglich mit Bewegung, Spiel und Sport einen Ausgleich suchen.
- In der Familie und mit Partnern und Kollegen sportliche Freizeitaktivitäten anregen und (mit)organisieren.
- Aktiv in Vereinen mitmachen und Verantwortung übernehmen.

Erwachsenen und Senioren im Sport

Man muss die Erwachsenen heute in mehrere Altersgruppen unterteilen. Diese unterscheiden sich nicht nur nach Aufgaben in Beruf und Familie, sondern auch nach Bedürfnissen und Vorlieben in der Freizeit und im Sportausüben. Die «rote Bahn» zeigt das – wenn auch stark vereinfacht – auf.

Die Jungen Erwachsenen

Sie stehen zwischen dem Abschluss der Berufsausbildung oder Mittelschule und dem Berufseintritt und der Familiengründung. In diese Orientierungszeit fallen auch Zusatzausbildungen und Auslandsaufenthalte. Junge Erwachsene mit noch viel verfügbarer Zeit und Einkommen suchen vielfältige und herausfordernde Erlebnisse in Freizeit und Sport als Ausgleich zur Schule und Beruf. Sie treffen sich im Verein zu regelmässigem Sport und verabreden sich mit Partnern und Kollegen zu spontanem Spiel, Touren und Ausflügen.

Mitmachen im Sportverein

Verantwortung im Verein

Mit Partnern und Kollegen

Angebote wahrnehmen

Fitnesszentren, Uni- und Firmensport

Eltern führen die eigenen Kinder in Bewegungsaktivitäten ein. Gemeinsam betriebener Sport ist für viele Familien eine beliebte Freizeitgestaltung.

Man will Beziehungen knüpfen und Leute am Wohnort kennen lernen. Oft begleiten Eltern ihre Kinder im Verein und helfen in der Betreuung und Leitung mit.

Viele engagieren sich als Trainer oder Helfer bei Anlässen, sowie im Vorstand des Vereins oder Verbandes und sichern so die Zukunft des Vereinssports.

Fitnesszentren ermöglichen zeitflexibles Training. Sportferien und Kurse versprechen Erlebnisse und Abwechslung. Viele nutzen die vielfältigen Angebote.

Berufstätige nutzen die Sportmöglichkeiten im Arbeitsumfeld vermehrt: Firmensport, Arbeitswege aus eigener Kraft, Nutzung von Firmensportanlagen.

Teamsport unter Gleichaltrigen ist bei vielen beliebt. Gesucht sind auch Teams mit niedrigerem Verpflichtungsgrad und Gruppen für Um- und Neueinsteiger.

Viele Junge Erwachsene sind in den Sportvereinen in der Ausbildung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen, als Helfer und Schiedsrichter tätig.

Gleichaltrige kennen lernen und Beziehungen erhalten ist ein wichtiges Ziel in der Freizeit. Gemeinsame sportliche Aktivitäten bringen Farbe in den Alltag.

Mit Kollegen trainieren und sich an offenen Contests bewähren, das setzt demspontanen Training Ziele und ermöglicht Freude über erbrachte Leistungen.

Diese zeitflexiblen Angebote passen auch in enge Zeitbudgets hinein. Die niederschwellige Verpflichtung kommt der phasenweisen Überlastung entgegen.

Berufskariere, Partnerschaft und Familie

Die aktiven Erwachsenen möchten neben Familienaufgaben weiterhin Sport treiben zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit. Berufseintritt und -karriere sowie Eingehen einer Partnerschaft und Kindererziehung verringern allerdings die verfügbare Zeit. Viele müssen ihren bisherigen Einsatz im Sport reduzieren oder sogar aufgeben. Individuelles Sportausüben oder der Besuch von Fitnesszentren ersetzen oft den Verein. Statt Wettkampf und Risiko sucht man eher Bestätigung und Gemeinschaft.

Wegzug der Kinder(50+) und Berufsaufgabe (65+)

Ältere Menschen fühlen sich heute aktiv und unternehmungslustig. Das wollen sie erhalten und trainieren bewusst Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit. Paare haben nach dem Wegzug der Kinder mehr Zeit für sich selbst und orientieren sich auch in Freizeit und Sport neu. Für ältere Erwachsene und besonders Pensionierte werden Gesunderhaltung, Abwechslung, regelmässig wiederkehrende Treffen, Pflege eines Beziehungsnetzes und Erhaltung der Selbständigkeit zu wichtigen Motiven in der sportlichen Freizeitgestaltung.

Grosskinder anleiten

Sportwünsche realisieren

Im Sportverein

Gemeinsame Erlebnisse

Aufgaben im Verein/Verband

Grosseltern führen als «erste Sportlehrer» die Enkel geduldig in die Anfänge vieler Sportarten ein. So kommen auch die Eltern selbst zum Sportausüben.

Nach dem Wegzug der Kinder können sich viele auf dem wachsenden Markt der vielfältigen Angebote in Freizeit und Sport umsehen und passende auswählen.

Ältere Erwachsene bevorzugen Vielfalt und Abwechslung. Regelmässiges Sich-treffen und Geselligkeit sind wichtiger als zielgerichtetes Üben auf Wettkämpfe.

Wanderungen und erlebnisreiche Ausflüge, kommerzielle Outdoor-Angebote, Skitourern mit Bergführer etc. machen mit Vereinskollegen mehr Spass.

Freiwilligendienste für Sportanlässe im Vereine und Verband sichern den Jungen gute Sporterlebnisse. Damit gibt man der Sportgemeinschaft etwas zurück.

In der Familie

Sportverein/Verband

Aufgaben und Ehrenamt

Fitnesszentren und Sportferie

Im Arbeitsumfeld

Was heisst lebenslanges aktives Sportausüben?

- In jeder Lebensphase altersgerechte sportliche Herausforderungen finden und annehmen.
- Die Gewohnheit, täglich mit Bewegung, Spiel und Sport einen Ausgleich suchen.
- In der Familie und mit Partnern und Kollegen sportliche Freizeitaktivitäten anregen und (mit)organisieren.
- Aktiv in Vereinen mitmachen und Verantwortung übernehmen.

Wir sind bereit, ihr auch?



Teilnehmende Vereine der IG



Aktiv TV Bronschhofen

Baseball- und Softballclub Wil Devils

Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil

Eislaufclub Wil

ffg wil / Frauen Fitnessgruppe Wil

Kanuclub Wil

KTV Wil Handball

Panathlon Club Region Wil

SC Bronschhofen

Schwingclub Wil

Stadtschützen Wil

Tai Chi Club Wil

Trainingszentrum Fürstenland Turner

UHT Hot Shots Bronschhofen

Volley Rossrüti

Badminton Club Wil

BC Bears Wil

Damen- und Frauenriege STV Rossrüti

FC Wil 1900 Breitensport

Frauenturnverein Bronschhofen

Kletterclub Wil

Laufsportclub Wil

Rollstuhlclub St. Gallen - Wil

SC Weiher

Ski-Club Wil

Stadtturnverein Wil

TC Wil

TTC Wil

ULZO Ostschweiz - Fürstenland

Badmintonclub Bronschhofen

Box Club Wil

EC Wil

FC Wil 1900 AG

Inlinehockey IHC Eagles Wil

KTV Wil

OL Regio Wil

SATUS Männerriege Wil

SR-Trainingsgruppe Wil und Umgebung

Spreng Schach Wil

STV Rossrüti Männerriege

Tischtennisclub Bronschhofen

UHC Black Barons Wil

Vaki Tschutte

Teilnehmende Vereine, die aber nicht in der IG sind

Bürzelbaum Bronschhofen

Jungwacht Wil

Männerriege STV Bronschhofen

MuKi - VaKi Turnen Wil

Pfadi Wil

Gymnastikgruppe KTV Wil

Korbball STV Rossrüti

Vereine, welche leider nicht teilgenommen haben

Armbrustschützengesellschaft

Reitclub Wil

Bogenclub Thurland

RLZ Ostschweiz

Fahrverein Wil

SC Post

Fit Bike – Team Wil

Schachclub Wil

MSV Bronschhofen

SLRG Wil

Pétanque Club Wil

Sportschützen Wil

Qwan Ki Do

UOV Wil

Allgemeines

Tiefe administrative Hürden und finanzielle Unterstützung.

Transparente, effiziente, intuitive, nachvollziehbare Abläufe/ Prozesse/ Regelungen/ Vorschriften.

Weniger Papierkram für die Hallenreservierung.

Unterstützung für unsere Vereine.

Optimale Förderung des Nachwuchses.

Dass sie auf die Anliegen der IG eingeht.

Hilfe bei den Anliegen, die wir jetzt an die IG gerichtet haben.

Offene ehrliche Kommunikation. Gleichbehandlung der Vereine.

Förderung der Sportvereine in Infrastrukturellen wie finanziellen Bereichen.

Dass sie uns die Infrastruktur für das Turnen und unsere Vereinsanlässe zur Verfügung stellt. Uns in unseren Projekten unterstützt und Hand bietet.

Differenziertere Tarife für die Benutzung des Ebnet Saals Wird von einem Verein jährlich ein Turnier durchgeführt, erwarten wir weniger hohe Kosten für die Benutzung des Ebnet - Saales. Für einen kleinen Verein bedeuten die 425 Fr Gebühr eine enorme Einbusse der Festwirtschaftseinnahmen. (bei uns ca. 30%).

Infrastruktur, Fördergelder.

Weiterhin die Turnhalle gratis benützen zu dürfen. Finanzielle Unterstützung.

Beachtung und positive Einstellung gegenüber jeglichen Vereinen (ob Sport oder Kultur) - weiterhin tiefe Kosten für Turn- und Sportanlagen, Miete, Material, aber auch sich Einsetzen für tiefe Kosten für andere Räumlichkeiten.

Mehr finanzielle Unterstützung im Bereich Location.

Infrastruktur

Förderung der Sportvereine in Infrastrukturellen wie finanziellen Bereichen.

Infrastruktur, Fördergelder.

Unterstützung bei der Suche nach einer Trainingshalle. Infos zu Veranstaltungen und Anlässen.

Unterstützung der Sportvereine und Bereitstellung sowie Unterhalt von Sportanlagen zur freien Nutzung durch diese. Regelmässiger Austausch mit der IG Wiler Sportvereine. Förderung und Unterstützung von lokalen, regionalen und schweizerischen Sportveranstaltungen in Wil.

Möglichst gute Rahmenbedingungen und Infrastrukturen für den Sport in Wil schaffen.

Dass sie genügend Turnhallen und andere Anlage-Infrastrukturen bereitstellt.

Unterstützung der Vereine. Infrastruktur für die Vereine. Förderung für die Gesundheit.

Faire Turnhallenverteilung und regelmässige Überprüfung der Auslastung.

Bau einer Ausseneisbahn, Unterstützung beim Kampf um genügend Trainingszeiten.

Bereitstellung und Instandhaltung von Infrastruktur Vereinfachung der Prozesse und Kommunikation.

Bessere Betreuung und Organisation bei den Hallenbelegungen.

Förderung der Jugendlichen und der Infrastrukturen.

Eine kooperative, offene Zusammenarbeit in Bezug auf Raumbelagungen und auch allen anderen Schnittstellen, z.B. Materialbeschaffung. Wir wünschen uns, dass die Arbeit der Vereine auf eine echte Art wertgeschätzt wird, nicht nur einmal im Jahr an einem Freiwilligenanlass. Dazu gehört Kommunikation auf Augenhöhe, wie das zum Beispiel im Sportamt der Fall ist. Hier ist die Zusammenarbeit sehr gut, unkompliziert und sehr wertschätzend. Bis anhin war die Zusammenarbeit mit dem Ressort Liegenschaften immer wieder abwertend!

Unterstützung und Förderung der Jugend, z. B. Gemeinschaftsraum um das Vereinsleben weiter zu entwickeln und die Integration zu fördern.

Faire Vergabe von Hallenplätzen, vorzeitige verlässliche Informationen zu Sperrungen von Hallen / Fussballplätzen.

Einfaches Reservationssystem. Unterstützung so wie in der Vergangenheit.

Unterstützung betreffend Infrastruktur (Turnhallen, Sportplätze allgemein, etc.).

Dass die leer stehenden Hallen genutzt werden können (auch samstags...).

Platz und Raum für Sport zu guten Konditionen.

Unterstützung bei Trainingsraumsuche.

Ausbau der Sporthallen für Wiler Sportvereine.

Unterstützung in der Förderung von Korbball, indem ausreichendes Material / Anpassungen von Körben in der Turnhalle zur Verfügung gestellt werden.

Gute Sportanlagen. Unterhalt der Sportanlagen. Kostenlose Benützung durch Vereine.

Geeignete Infrastruktur einfache Raum Organisation.

Gute Infrastruktur.

Zurverfügungstellung der Infrastruktur wie z.B. Sporthallen zu guten Konditionen. Positive Einstellung gegenüber den Vereinen.

Offene ehrliche Kommunikation. Gleichbehandlung der Vereine.

Unterstützung bei der Suche nach einer Trainingshalle. Infos zu Veranstaltungen und Anlässen.

Unterstützung der Sportvereine und Bereitstellung sowie Unterhalt von Sportanlagen zur freien Nutzung durch diese. Regelmässiger Austausch mit der IG Wiler Sportvereine. Förderung und Unterstützung von lokalen, regionalen und schweizerischen Sportveranstaltungen in Wil.

Dass wir als Dienstleister der Sportschule Lindenhof offiziell anerkannt werden, damit wir unseren Leistungsauftrag erfüllen können und nicht den Hallen nachrennen und immer wieder, so wie dieses Schuljahr, aus den Hallen geworfen werden!!

Eine kooperative, offene Zusammenarbeit in Bezug auf Raumbelagungen und auch allen anderen Schnittstellen, z.B. Materialbeschaffung. Wir wünschen uns, dass die Arbeit der Vereine auf eine echte Art wertgeschätzt wird, nicht nur einmal im Jahr an einem Freiwilligenanlass. Dazu gehört Kommunikation auf Augenhöhe, wie das zum Beispiel im Sportamt der Fall ist. Hier ist die Zusammenarbeit sehr gut, unkompliziert und sehr wertschätzend. Bis anhin war die Zusammenarbeit mit dem Ressort Liegenschaften immer wieder abwertend!

Welche Sport – Infrastruktur fehlt und wäre gewünscht

Freie Trainingshallen.

Der Neubau des Pfadiheims ist sehr wichtig für uns, damit wir zweimal im Jahr mit unserer Nachwuchsgruppe im neuen Pfadiheim und um den Stadtweiher einen Ausbildungsanlass durchführen können.

Tennishalle auf Stadtgebiet. Zukunft "Sonnmatt" ist ungewiss ...

Es fehlen der Stadt genügend 3-fach Turnhallen für die diversen Sportarten (Unihockey, Handball, Volleyball, ...). Für Trainings- wie für Meisterschaftsspiele.

Ein zweites Eisfeld (Aussenfeld). Die Situation mit 2/3 der Trainings ausserhalb der Stadt Wil ist unbefriedigend.

In Rossrüti wäre eine Sanierung der Duschen wünschenswert.

Dreifach-Hallen werden immer gesucht.

Es fehlt ein Gemeinschaftsraum um das Vereinsleben weiterzuentwickeln und die Integration zu fördern. Des Weiteren sind die Garderoben renovationsbedürftig.

Keine.

Noch mehr Beachvolleyball-Felder.

Halle für Handball (Grösse, Haftmittel etc.) 3-fach-Hallen für Trainings am Samstag.

Ausseneisfeld.

Zweites Eisfeld für den EC Wil bzw. für den Eislaufverein und die Bevölkerung. Das zweite Eisfeld müsste nicht überdacht sein und könnte auch im Sommer sehr gut genutzt werden (Natürlich nicht fürs Eishockey).

Wir suchen nach einer Sporthalle und Platz für Rollstühle.

Ein kleiner Raum (4-8 Personen) für Schachtraining und um Schachpartien auszutragen. Der Raum sollte ohne grosse Reservierungsbürokratie auch relativ spontan benützt werden können.

Welche Sport – Infrastruktur fehlt und wäre gewünscht

Es könnte mehr Umkleidekabinen haben (Fussball).

Aussenkorbballkörbe in Rossrüti, wie nötig ist der Hartplatz? - wäre evtl. Rasen sinnvoller? Seitenkörbe in der Turnhalle Rossrüti.

Dugouts (gedeckte Spielerbänke) im Lindenhof.

Eine 8-Bahn 400-Leichtathletikanlage - gut beleuchtete Finnenbahn - multifunktionale Cateringanlagen/Küche bei Aussensportanlage/n - eine Street-Work Out Anlage - eine Boulderanlage (Klettern).

Seit vielen Jahren wünschen wir uns einen eigenen Trainingsraum mit Matten zu einem vernünftigen Preis, damit wir uns nicht mit so hohen Mietkosten herumschlagen müssen.

Keine. Wir dürfen die benötigte Sportinfrastruktur heute schon gebrauchen.

Das Raumangebot ist knapp aber für uns genügend.

Unterstützung im Bereich der Infrastruktur: Halle bei der Kanti lässt viele Wünsche offen -- bedeutend weniger Material als in der Lindenhofturnhalle --- Krafraum darf nicht benützt werden 😊 -- Wünsche: mehr Material für alle Vereine / Krafraum für alle !

Für uns OK.

Indoorschiessanlage.

Die Beschriftung der Fusswege ab Parkplatz zu den Garderoben Stadion IGP Arena und Infrastruktur West ist mehr als nur mangelhaft. Im Schnitt jedes 2. Wochenende erkundigen sich telefonisch Schiedsrichter nach Zugängen zu den Garderoben.

In der Frage vorhin habe ich gesagt wir seien zufrieden....

Welche Sport – Infrastruktur fehlt und wäre gewünscht

Grössere Turnhallen wären wünschenswert.

Zu wenig Hallen; zu lange Wartezeiten seitens BZwu - Stundenplan des neuen Schuljahres; dies hat zur Folge, dass wir unsere Trainingspläne nicht erstellen können; dies wiederum zur Folge, dass die Kids nicht wissen, WANN sie WO trainieren werden. Ebenfalls bereits erwähnt, müssen wir als Dienstleister der Sportschulen anerkannt werden und somit über ihr internes Buchungssystem erfolgen. Gespräche und Telefonate bereits zuhauf mit Depart. Sport/Bildung und Reservationsstelle Wil geführt.

- Wir haben schon geplant, einen regionalen, kantonalen oder schweizerischen Anlass zu organisieren

Ja 17 Vereine

Wir haben wir noch nie daran gedacht 32 Vereine

- Woran ist es gescheitert, dass Sie den Anlass NICHT übernommen haben?

Wir konnten das OK nicht zusammenstellen 5 Vereine

Fehlende Mithilfe durch andere angefragte Vereine 1 Verein

Fehlen günstiger Unterkünfte 2 Vereine

Andere Gründe 39 Vereine

Allgemeine Infrastrukturwünsche an die Stadt

- Welche Gründe waren es, dass Sie den Anlass nicht übernommen haben?
- (8 Vereine haben geantwortet)

Wir führen bereits Grossanlässe durch.

Wir nehmen an keinen Vereinswettkämpfen mehr teil.

Wenig Interesse am Schweizerischen Kanuverband und dessen Anlässen, da kein Leistungssport betrieben wird. Sehr wenig Anlässe in dieser Sportart.

Bisher wurden alle geplanten Anlässe durchgeführt.

2 x kein Bedarf.

Grossanlässe werden vom Verband organisiert.

Wir haben schon diverse Anlässe durchgeführt.

- Besteht in Ihrem Verein das Bedürfnis für zweckmässige, günstige Unterkünfte in Wil (z. B. für Trainingslager, Veranstaltungen, Wettkämpfe, Festivitäten?)

Ja	11 Vereine
Nein	37 Vereine

- Wenn Ja, wie häufig besteht das Bedürfnis?

Mehrmals pro Jahr	1 x
Jährlich	3 x
Alle 2 – 5 Jahre	4 x
Unregelmässig	3 x
Weiss nicht	6 x

- Welche Grösse der Unterkunft wäre wünschenswert? Hier geht es darum, um abzuklären, welche Unterkunftsgrösse allenfalls gewünscht wäre.

Bis 50 Betten	15 x
50 – 100 Betten	7 x
100 – 150 Betten	1 x
Über 150 Betten	1 x

- Hätte Ihr Verein in der Vergangenheit einen Anlass in Wil organisiert, wenn genügend Unterkünfte zur Verfügung gestanden hätten?

Ja	4 Vereine
Nein	43 Vereine

- Wenn JA, welche Anlässe wären dies gewesen?

Nationen-Cup, mit je einer Nachwuchs- und einer Seniorenmannschaft aus folgenden Ländern: Schweiz, Frankreich, Deutschland und Italien. Evtl. wird in 2-3 Jahren wieder einmal eine Weltmeisterschaft im Inlinehockey durchgeführt. Als Austragungsorte würden Kaltbrunn und Wil ideal sein.

Der Hauptverein SATUS Wil hat in der Vergangenheit regionale, kantonale sowie schweizerische Turnanlässe durchgeführt.

Die Fragen sind unpassend gestellt. Wir haben in der Vergangenheit regionale Anlässe organisiert und durchgeführt. Wir haben KEINE Betten dafür gebraucht (diese Auswahl fehlte bei der vorgängigen Frage).

Z.B. haben wir den schweizerischen Jugendriegenfinal organisiert. Für die Unterkunft mussten wir nach Kirchberg ausweichen.

Unterkunft für Coach für 3 Monate.

Wir organisieren regionale bis interregionale Anlässe seit uns der Ebnettsaal zur Verfügung steht. Unterkünfte sind dafür jedoch kaum nötig.

Zufriedenheit über Infrastruktur und Angebot

- Hier möchten wir wissen, ob Ihr zufrieden seid mit der Infrastruktur und dem Angebot der Stadt Wil.

Ja	31 x
Nein	8 x
Weiss nicht	8 x

- Hier geht es uns darum, abzuklären, wie Ihr Verein das Raumangebot in der Stadt Wil einschätzt, und was wünschenswert wäre. (Aula, Probelokale, Versammlungsräume mit Wirtschaftsinfrastruktur usw.)

Seminarräume mit Gruppenräumen und Wirtschaftsinfrastruktur in den grossen Hallen.

Für Versammlungen benützen wir die Aula Lindenhof, welche unseren Ansprüchen genügt.

Es ist schwer in der Stadt ein Lokal zu finden, in dem man unentgeltlich eine Vorstandssitzung durchführen kann. Versammlungsräume mit Wirtschaftsinfrastruktur sind für die kleinen Vereine zu teuer.

Bisher waren die Räumlichkeiten und die Nutzungsbedingungen für uns kein Problem.

Das Raumangebot ist in Ordnung. Die Koordination lässt noch immer zu wünschen übrig - leider fehlen die jährlichen Übersichten der Sporthallenbelegung, und die Ferienzeiten sind für die Nutzung oft hinderlich.

Für Turnhallen sowie Fussballplätze ist gesorgt, jedoch fehlt ein Gemeinschaftsraum (Versammlungsräume).

Turnhallen, genügend Sportplätze für Aussenaktivitäten.

Gut.

Offene Hallen für Vereine auch an den Wochenenden (weiterhin).

Nichts wirklich benötigt.

Zurzeit haben wir keine Wünsche.

Garderobe vorhanden, Versammlungen privat organisiert, da nirgendwo ein Lokal für 120 Leute zur Verfügung steht.

Zufriedenheit über Infrastruktur und Angebot

Wir benötigen Hallen, damit Unihockey professionell angeboten werden kann.

Das Raumangebot der Stadt Wil dient dem BC Wil bestens.

Siehe vorhergehende Frage. Ansonsten finden wir das Raumangebot ausreichend

In Rossrüti fehlt für die Vereine einfach zugänglicher Versammlungsraum. Die Aula der Schule steht seit neuerer Zeit nicht mehr allen Vereinen offen. Auch Probelokale wären wünschenswert.

Das Raumangebot ist sehr vielfältig, gut sowie kostengünstig. Die Vereine haben tiefe Kosten in diversen Sälen (Pfarreizentrum, Tonhalle Wil) und natürlich auch in den Turn- und Sportanlagen innen wie aussen. Es gibt auch genügend Restaurants, welche den Vereinen Säle für Sitzungen anbieten und vereinsfreundlich sind. Das Platzangebot ist leider beschränkt. Es finden sich keine neuen Turn- und Sportanlagen für neue Vereine oder eine Vergrößerung der Vereine. Wünschenswert sind neue Hallen, welche aber für viele verschiedene Sportarten Platz bieten und ausgestattet sind.

Uns reicht das Raumangebot!.

Das Raumangebot in der Stadt Wil ist für unseren Verein genügend.

Als "Vorortverein" möchten wir lieber nicht die (begrenzten) Räumlichkeiten der Stadt nutzen, dafür weniger auf die Stadtvereine Rücksicht nehmen müssen.

Für uns OK.

Generelles Raumangebot ist genügend/gut unter Einbezug wie z.B. Pfarreizentrum.

Raumangebot ist gut.

Wir haben alles in Wil (zufrieden).

Sporthalle.

Wir hatten eine Zeitlang Mühe einen Raum für unsere Schach-Meisterschaftsspiele (ca. 30 - 60 Personen) zu finden. Im Moment geht's jedoch gut. (Aula Matt und Kantonsschule Wil).

Das Raumangebot ist knapp aber für uns genügend.

Was erwarten wir von der IG Sportvereine?

■ Allgemeines

Da wir nicht sehr aktiv in der Vereinsszene sind, haben wir auch keine grossen Erwartungen an die IG Wiler Sportvereine.

Wir sind sehr zufrieden mit eurer Arbeit - Macht weiter wie bis anhin.

Unterstützung und Förderung der Jugend.

Dass unsere Anliegen seitens Unihockey Leistungszentrum genau den gleichen Stellenwert bekommen wie das RLZ seitens der Turner.

Die IG-Wiler Sportvereine leistet jetzt schon einen sehr wichtigen Beitrag für die Vereine in und um Wil herum. Bravo, weiter so.

Wir finden die offene faire Führung der IG super.

Was erwarten wir von der IG Sportvereine?

▪ Infrastruktur

Vertretung der Interessen der Wiler Sportvereine gegenüber den Behörden unter Sicherstellung der Eigenständigkeit der einzelnen Vereine. Koordination und Förderung der Zusammenarbeit unter den verschiedenen Wiler Sportvereinen.

Dass sie sich für optimale Trainingsmöglichkeiten der Vereine bei der Stadt einsetzt.

Informationen der ansässigen Vereine- Koordination der Vereinsanlässe Unterstützung der Vereine gegenüber der Stadt und dem Kanton.

Dass sie sich für genügend Platz und gute Konditionen für Sportplätze und Turnhallen, für Trainingsmöglichkeiten bei der Stadt einsetzt.

Einsatz für Hallenkapazitäten. Möglichst einfacher Zugang zu Hallen.

Betreuung / Unterstützung in Fragen rund um den Sport Unterstützung im Bereich der Infrastruktur: Halle bei der Kanti lässt viele Wünsche offen --- bedeutend weniger Material als in der Lindenhofturnhalle --- Kraftraum darf nicht benützt werden 😊 -- Wünsche: mehr Material für alle Vereine / Kraftraum für alle !

Informationen rund um Events und mögliche Allianzen.

Was erwarten wir von der IG Sportvereine?

- Kommunikation

Kommunikation mit Behörden Vertretung der Interessen der Sportvereine Förderung der unterschiedlichen Sportarten Unterstützung bei der Organisation von Räumen.

Was erwarten wir von der IG Sportvereine?

■ Lobbying

Vertretung der Interessen der Wiler Sportvereine gegenüber den Behörden unter Sicherstellung der Eigenständigkeit der einzelnen Vereine. Koordination und Förderung der Zusammenarbeit unter den verschiedenen Wiler Sportvereinen.

Unterstützung bei der Suche nach einer Trainingshalle und nützliche Tipps für unseren Verein. Infos zu Veranstaltungen und Anlässen.

Koordination zwischen den Sportvereinen Koordination Stadt – Sportvereine.

Aktives Bindeglied zwischen Vereinen und Stadt. Setzen sich für Anliegen der Vereine bei der Stadt ein.

Vertretung der Interessen der Wiler Sportvereine, möglichst gute Rahmenbedingungen und Infrastrukturen für die Sportvereine schaffen.

Vertreter der Vereine gegenüber der Stadt und zum Teil der Verbände.

Dass sie unsere Interessen vertritt und wahrnimmt.

Vertretung Vereinsinteresse, Informationen, tolle Anlässe (z.B. Jugend Games).

Einflussnahme bei Stadt für Sportvereine, Unterstützung bei bilateralen Problemen / Lösungen zwischen den Vereinen.

Vertretung der Interessen der Sportvereine bei der Stadt Wil.

Unterstützung beim Kampf um die Eiszeiten bzw. um den Bau einer Ausseneisbahn.

Einsatz/Einstehen für die Anliegen der Wiler Sportvereine gegenüber Stadt, Öffentlichkeit etc.

Was erwarten wir von der IG Sportvereine?

■ Lobbying

Vertretung der Interessen der Mitgliedsvereine gegenüber Behörden und der Öffentlichkeit Unterstützung der Zusammenarbeit unter den Vereinen. Setzt sich für den Sport im Allgemeinen ein.

Stärkung und Unterstützung der Sportvereine in Wil.

Vertretung der Vereine gegenüber der Stadt Wil.

Wahrnehmung unserer sportlichen Interessen, insbesondere Kampf für gute Infrastruktur.

Eine starke Vertretung gegenüber der Stadt für alle Anliegen der Vereine. Netzwerk bieten für die Vereine untereinander.

Unterstützung gegenüber der Stadt Wil, wenn grosse Friktionen auftreten.

Bindeglied zwischen Ämtern und Vereinen Koordination bei Hallenbelegungen. Koordination bei Organisation von Nachwuchsanlässen wie Ferienpass etc.

Interessenvertretung für die Jugendlichen gegenüber der Politik.

Was erwarten wir von der IG Sportvereine?

■ Zusammenarbeit

Vermehrtes Interesse unter den Vereinen koordinieren.

Zusammenarbeit unter Vereinen.

Wahrung und Wahrnehmung der Interessen aller Sportvereine in und um die Stadt Wil - Ansprechpartner in allen Sportbelangen, Planung und Instandhaltung Turn- und Sportanlagen, Verbesserung in der Zusammenarbeit von Sportvereinen und Öffentlichen Ämtern - Organisation von verschiedensten Anlässen, Stamm für Vereine, Vorträge/Kurse (Versicherung, Gesundheit, 1. Hilfe, Vereinsmanagement).

Gute Zusammenarbeit Gesamt Organisation alle Vereine als Bindeglied zur Stadt.

Sich nach wie vor für die Belange der Wiler Sportvereine politisch in Wil einzusetzen. Als Dreh und Angelpunkt zwischen Sportvereinen und Stadt Wil wirken. Regelmässige Infoveranstaltungen weiterführen in Form eines IG Stamms.

Eine starke Vertretung gegenüber der Stadt für alle Anliegen der Vereine. Netzwerk bieten für die Vereine untereinander.

Zukunft der Mitgliedervereine der IG Wiler Sportvereine, worin sind wir besonders stark

Der Stadtturnverein hat ein breites Angebot für alle Altersgruppen. Mit über 40%-Anteil Mitglieder unter 20 Jahren ist auch genügend Nachwuchs für die älteren Gruppen vorhanden. Dies wird zusätzlich durch die Zusammenarbeit mit regionalen Leistungszentren unterstützt.

Er bietet nebst sportlicher Tätigkeit viel Geselligkeit - allgemein intensives Vereinsleben.

Organisation und Promotion des Basketballsports.

Nachwuchs, Organisation von Grossanlässen, Vereinsleben.

Abwechslungsreiches Jahresprogramm und gute Vereinsatmosphäre.

Sozialkompetenz. Wir machen jährlich mehrere Helfereinsätze für andere Vereine / Veranstaltungen Die gesellschaftlichen Bindungen gehen weit über die Turnstunden heraus.

Leistungssport.

Freizeitsportverein.

Überregionale Zusammenarbeit im Nachwuchs.

Teamgeist ist ausserordentlich stark. Wir haben eine Supertruppe!

Immer wieder viele ganz junge SpielerInnen (Kids, D-Junioren).

Sport und Spiel.

Förderung von Spass, Freude, Integration sowie von Jugendlichen jeglichen Alters oder Herkunft.

Mehrere angebotene Sportarten, Unterstützung Sportförderer und Nachwuchs Sportler.

Konstanz :-).

Jugendförderung.

Zukunft der Mitgliedervereine der IG Wiler Sportvereine, worin sind wir besonders stark

Durch regelmässigen Stamm sind die Mitglieder immer auf dem aktuellen Stand.

Jährlich schönes Schaulaufen für die Öffentlichkeit, Pflege eines höflichen Umgangs miteinander und eines sorgfältigen Umgangs mit den Räumlichkeiten, in denen wir trainieren. Anlaufstelle für Mädchen und Jungen, die einen ästhetischen und anspruchsvollen Sport suchen, der viele verschiedene Fähigkeiten erfordert (Athletik, Kraft, Beweglichkeit, Musikalität, Interpretation, Ästhetik, ...).

Disziplin und Kameradschaft.

Kinderfussball in toller Atmosphäre anzubieten, sowohl unter den Kindern, wie auch den Vätern.

Gutes Vereinsklima, fast 50 Jugendliche innerhalb des Vereins, welche sich im Frühling/Sommer aktiv/sportlich betätigen und nicht auf der Strasse herum lungern.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Organisieren eines Laufes.

Wir bieten Unihockey auf höchster Stufe an. Wir fördern, fordern und unterstützen junge Talente auf ihrem sportlichen Weg und lassen dabei die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen nie ausser Acht.

Diversität - eine grosse kulturelle Vielfalt von Mitgliedern aus verschiedenen Ländern, Clubtreue der älteren Mitglieder.

Förderung von Kindern und Jugendlichen in der körperlichen und geistigen Entwicklung sowie Aufbau und Stärkung von Selbstvertrauen.

In der Juniorenförderung.

Beim Organisieren, beim Helfen.

Förderung der Kinder- und Jugendriegen.

Zukunft der Mitgliedervereine der IG Wiler Sportvereine, worin sind wir besonders stark

Förderung und Gewinnung für Schiedsrichter für die Vereine der Region Wil und Umgebung - die Schiedsrichtergewinnung ist eine schwierige und langwierige Sache, wir bieten allen Schiedsrichtern aber eine Möglichkeit sich auszutauschen, Trainingsmöglichkeit durch eine Halle und Sportanlage (reserviert) - Förderung von Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Umgang in schwierigen Situationen, Schiedsrichterei ist eine Persönlichkeitsschulung - haben eine gute Medienpräsenz und sind in der Region weit um bekannt, als Verein aber auch durch unsere Mitglieder - guter Draht zum Fussballverband und Schiedsrichterverband (je Ostschweiz und National).

Dem Sport (in den verschiedenen Riegen/Disziplinen) in der Freizeit einen Platz geben, sich bewegen und das Gesundbleiben unterstützen, dazu möchte unser Verein auf allen Altersstufen animieren. Das Erreichen von persönlichen Spitzenleistungen fördern wir im KTV-Wil in den Fachsportarten genauso wie im Breitensportbereich.

Integration von Menschen mit Handicap.

Spiel und Sport.

Familiär - kameradschaftlich – unsere Mitglieder sind interessiert an regelmässiger sportlicher Ertüchtigung.

Der Verein ist bestrebt, eigene Junioren in das Fanionteam einzubauen.

Soziales.

Zusammenhalt Traditionell.

Nachwuchsförderung auf allen Schiess - Distanzen.

Sehr abwechslungsreiches, diszipliniertes Training mit sehr gut ausgebildeten Trainer und gute Infrastruktur.

Existenz bedrohende Probleme

- *21 Vereine haben keine existenziellen Probleme gemeldet*
- *7 Vereine sehen im Moment keine oder allenfalls künftige Probleme*

Bis jetzt nicht. Wir freuen uns natürlich über jeden Neueintritt.

Das Problem der Trainingsleiter ist wohl in jedem Verein mehr oder weniger bekannt. Ebenso das Finden geeigneter Vorstandsmitglieder. Zurzeit sind diese Probleme auch bei uns vorhanden, jedoch (noch) nicht existenzbedrohend.

Keines, solange wir am Samstag-Morgen einen Platz in einer grossen Turnhalle haben.

Zurzeit haben wir keine Probleme. Wichtig für unseren Verein ist, dass wir die Eishalle in Wil jeweils während der eisfreien Zeit benutzen dürfen. Ohne Eishalle mit Banden könnten wir nicht existieren.

Zurzeit haben wir noch keine existenzbedrohenden Probleme. Schaut man sich jedoch die Altersgruppierungen an, stellt man fest, dass knapp 60% unserer Aktivmitglieder zwischen 36 und 50 Jahren liegen. Kommt nicht mehr Nachwuchs, könnten wir existenzbedrohende Probleme in 10 bis 15 Jahren haben.

Das haben wir nicht! Unsere gesunden Strukturen und der Einsatz Vieler helfen uns, selbst steile Klippen zu bewältigen 😊.

Bisher nicht, freuen uns aber über Neumitglieder.

■ *15 Vereine melden Schwierigkeiten beim Nachwuchs an Mitgliedern und Freiwilligen*

Wenig Nachwuchsspieler.

Wenig Nachwuchs, da keine Betreuung für Kinder und Jugendliche. Schwieriger Sport diesbezüglich, da Eintrittsbarrieren in diesen Sport hoch sind. Aktuell kein Hallenbad fürs Training im Winter...

Freiwillige finden (TrainerInnen, Schiedsrichter, Vorstand), zu wenig Jugendliche und junge Erwachsene (Lücke zwischen D-Junioren und Herren).

Teilnahme an eigenen Meetings zu gering.

Nachwuchs, v.a. auch Jüngere (u30+).

Wir bekommen keine Sportschüler an die Sportschulen. Die Vereine blocken noch zu fest ab, informieren zu wenig, die jungen Talente kommen in die U13 Trainings, doch den letzten Schritt an die Sportschule scheitert! Wir BRAUCHEN nächstes Jahr insgesamt 10 Schüler, ansonsten ist unsere Existenz mehr als bedroht! Wir sind offen für Inputs!!

Wenig Nachwuchs.

Finden von Vorstandsmitgliedern - Finden von Teilnehmern für Anlässe.

Neue Mitglieder finden (Aktivriege).

Zu wenig Coaches.

Wir sind zu alt, wenig junge Vereinsmitglieder.

Der TV Rossrüti hatte noch nie eine Aktivriege. Drum fehlen uns aktive Turnerinnen im Alter zwischen 18 und 30. Nur in der Korbballriege hat es Athletinnen in dieser Altersgruppe. Die Damen- und Frauenriege wird im Schnitt immer älter. Unter anderem ist die Leitersuche dadurch sehr erschwert.

Wir könnten mehr Mitglieder gebrauchen.

Keine Nachfolge in die Männerriege wegen Fusion SATUS Hauptverein mit STV Wil.

Überalterung des Vereins. Imageproblem Schiesssport allgemein.

■ *8 Vereine haben oder erkennen künftige Engpässe im Bereich Infrastruktur und Ressourcen*

Waldbenützungsrecht.

Möglicher Wegfall der Tennishalle Sonnmatt und hohe administrative Hürden der Stadt bezgl. baulichen Massnahmen "Alte Steig" (temporäre Überdachung von 3 Tennisplätzen).

Die Saalkosten im Ebnet

Hallenproblematik.

Der jährliche Kampf um genügend Trainingszeiten (bis 16.30 Uhr ist öffentlicher Eislauf, danach müssen EC und ELC Wil die Zeiten untereinander teilen, wobei der EC klare Vorteile hat); wenn wir nicht mit Uzwil und St. Gallen in einer Trainingsgemeinschaft wären, wäre kein Trainingsbetrieb auf Wettkampfniveau möglich.

Sofern die Mitgliederzahlen wieder sinken, dürften die hohen Mietkosten zum Problem werden.

Die finanzielle Situation ist derzeit sehr angespannt.

Durch unser stetiges Wachstum der Mitglieder, die richtigen Lokalitäten zu finden und finanzieren zu können.

- *Der Stadturnverein plant seine Zukunft bewusst und setzt dazu gezielt Strategien um*

Der Stadturnverein Wil hat keine existenzbedrohenden Probleme. Aktuell befasst sich der Stadturnverein Wil mit der Umsetzung einer neuen Strategie.

- *Wir führen eine Warteliste*

Ja	5
Nein	41
Keine Antwort	5

- *Falls JA: Nenne uns bitte die Gründe und bitte auch das Alterssegment welches betroffen ist.*
- *(Z. B. Fehlende Trainingsräume, zu wenig Leiter, andere Gründe, das betroffene Alter ist zum Beispiel von 20 -35 Jahre...)*

Fehlende Trainingsräume, das betroffene Alter ist 12-16 Jahre.

Für die Gruppe zwei im Alter von 40 - 65 fehlt uns eine Leiterin.

Am Dienstag spielen wir von 19.00 Uhr - 20.00 Uhr. Am Donnerstag spielen wir von 20.00 Uhr - 22.00 Uhr. Es wäre gut wenn wir am Dienstag von 19.00 - 22.00 Uhr spielen könnten oder am Donnerstag.

Im Kids Kampfsport für Kinder von 5-7 Jahre führen wir für die Lektion am Donnerstag eine Warteliste, weil kein Platz für weitere Kinder besteht. Dies nur für Kinder, für welche weder die Lektion am Montag noch am Freitag in Frage kommt.

Mehr als 20 Kinder nehmen wir nicht auf, da das Gewusel trotz Doppeltturnhalle sonst zu gross ist, darum sind aktuell 3 Kinder auf der Warteliste.

- *Würde es Dein Verein begrüßen, wenn die IG Wiler Sportvereine einen Workshop bezüglich Freiwilligentätigkeit oder zu einem anderen Thema durchführen würde?*

JA	14 x
Nein	13 x
Weiss nicht	20 x

■ *Welche weiteren Themen würden euch interessieren? Nenne mögliche Themen*

Organisation und Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Angestellten in einem Verein.

Erfahrungsaustausch zu Vereinsführung und –Administration.

Vorstandarbeit.

Freiwilligenarbeit im Verein, Übernehmen von Funktionen, Förderung der Jugend.

Werbung von Neumitgliedern.

Vorstandsarbeit. Zeitungsberichte schreiben. Sponsoring.

Marketing wie von Mäni Rüegg bei der VHS. Sehr guter Anlass.

Soziales, Sport im Alter.

Trainingsmethoden Ausbildungsmethodik.

Ich glaube, es liessen sich eher keine Mitglieder mobilisieren.

Vereinsmanagement. Unterstützung bei der Eingabe für das Label Sportverein-t.

Mentaltraining.

Freiwillige im Vorstand (Freiwilligentätigkeit), Nachwuchsförderung.

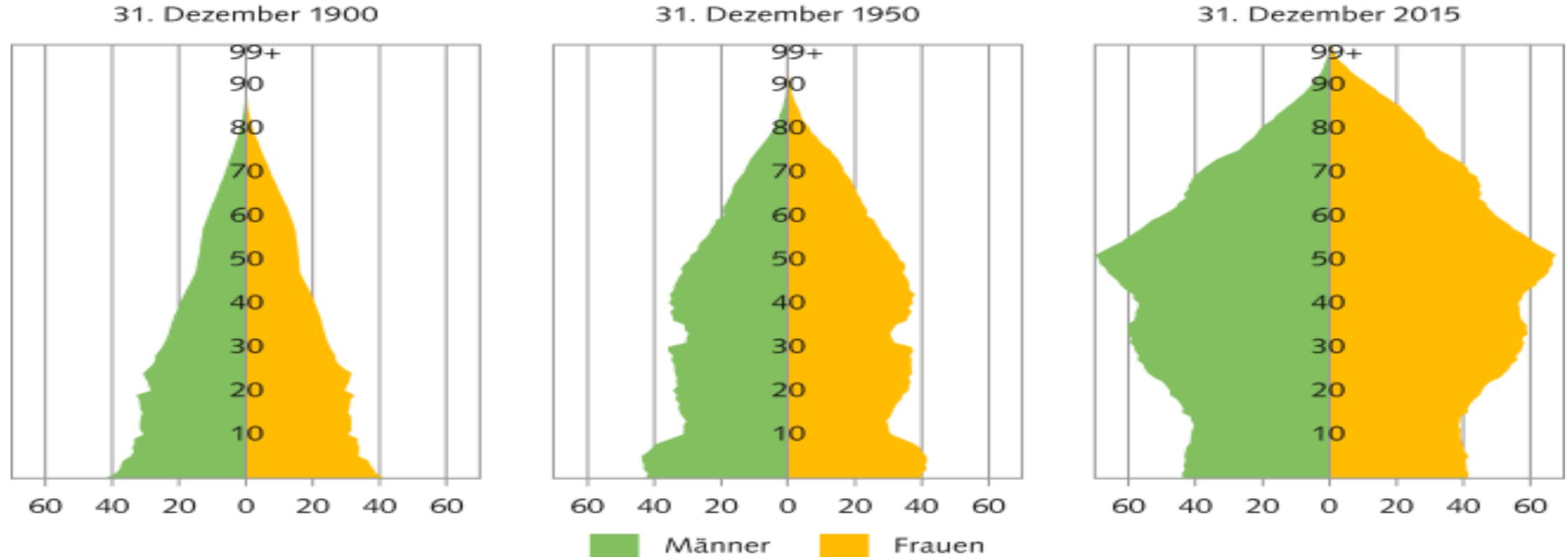
Motivation und Aktivierung von Mitgliedern für Freiwilligenarbeit.

Gewinnung von Neumitgliedern, Medienarbeit, Umgang mit verschiedenen Kulturen. Organisation von Grossanlässen. Ressourcen in der Stadt Wil (Räumlich, aber auch Kontakt / Behörden), wie nutze ich diese.

Das sind die Ergebnisse der Umfrage, welche schriftlich abgegeben wurden. Sind bisher Fragen aufgetaucht? Wir beantworten sie euch sehr gerne.

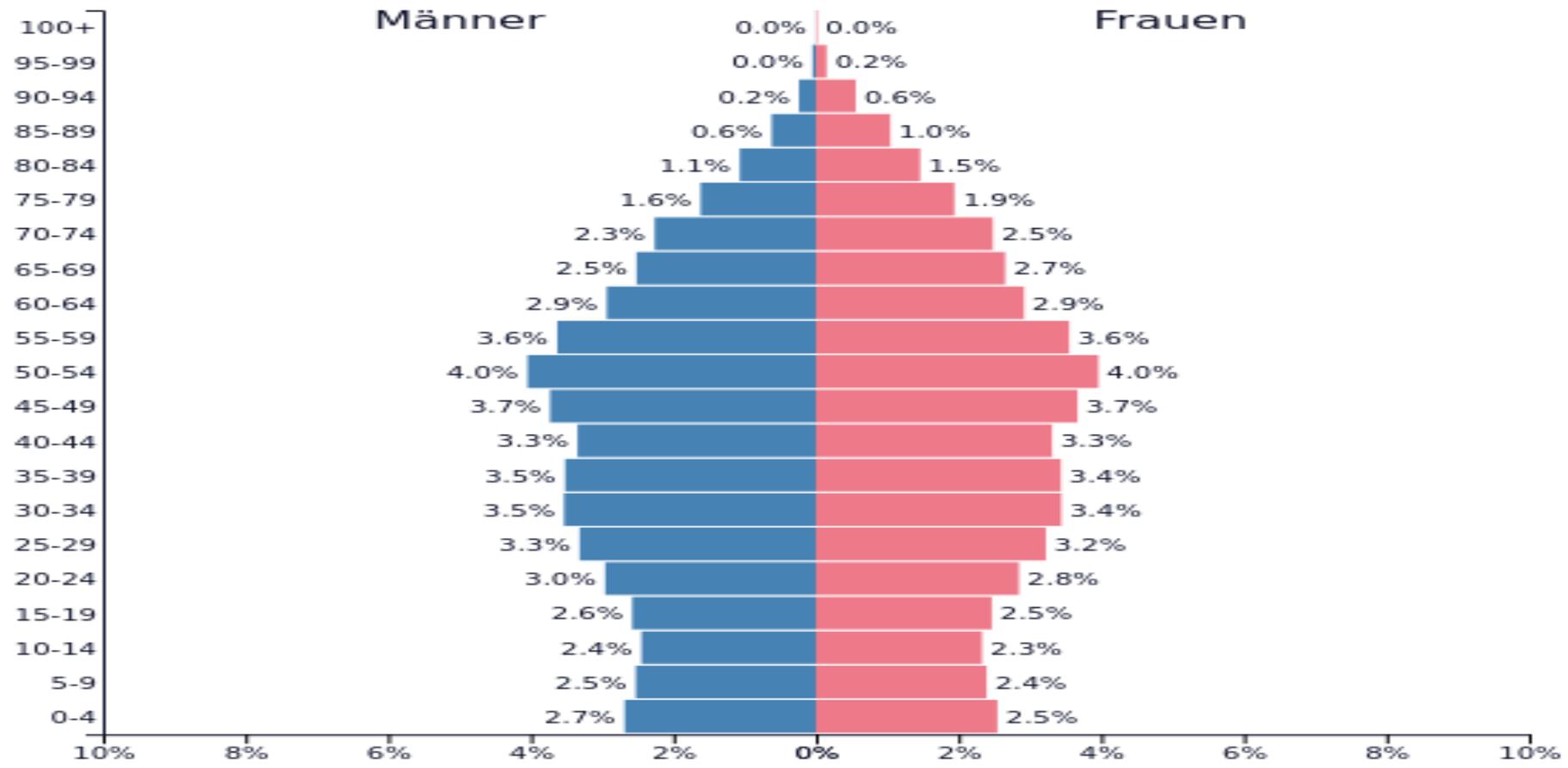
**Für das bessere Verständnis der
folgenden Zahlen hier noch einige
Bilder der Entwicklung in der
Bevölkerung in den letzten 115
Jahren**

Altersaufbau der Bevölkerung Anzahl Personen in 1000



Quellen: BFS – VZ, STATPOP

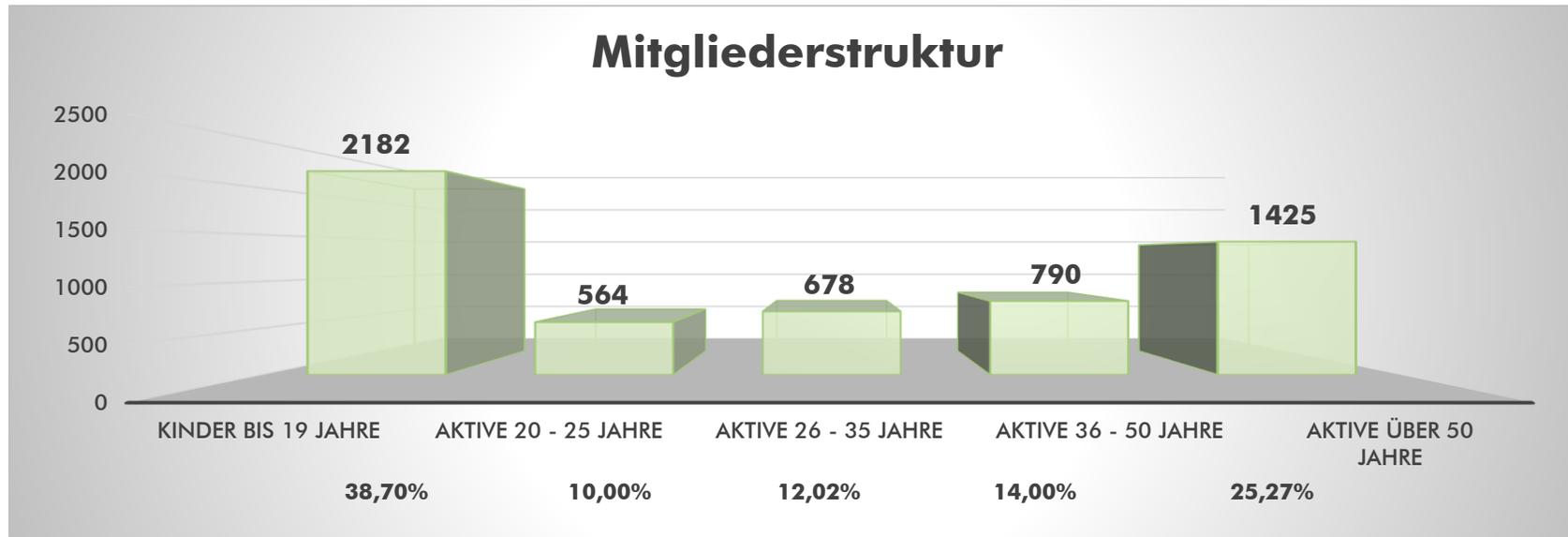
© BFS, Neuchâtel 2016

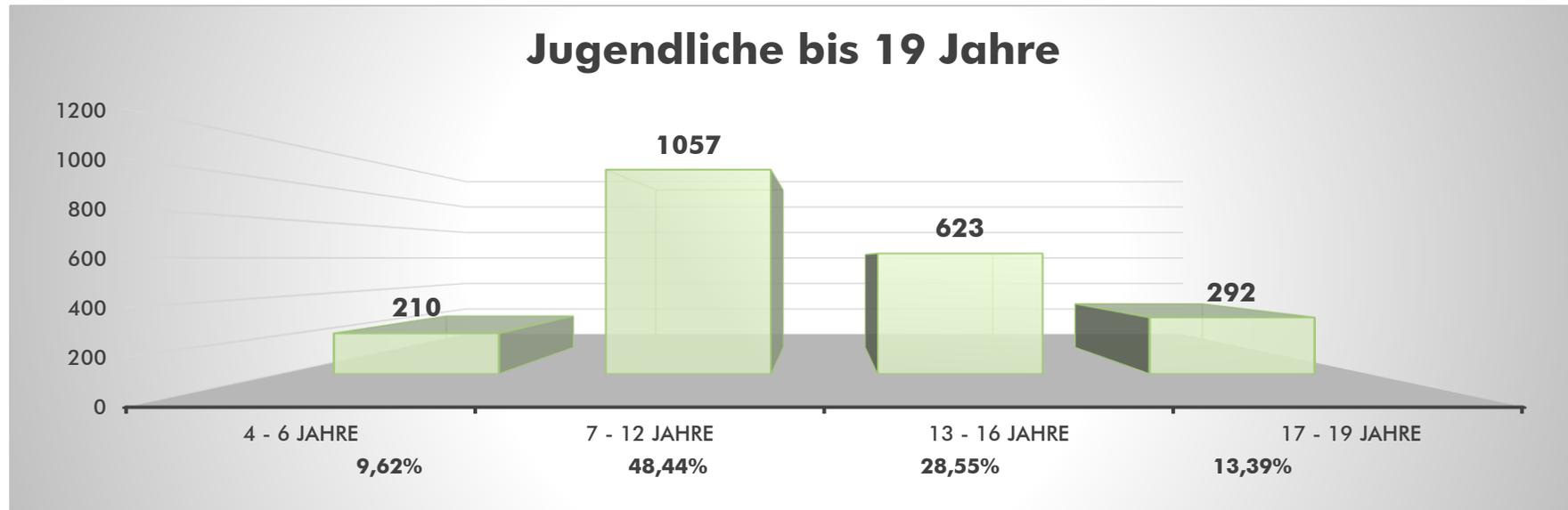


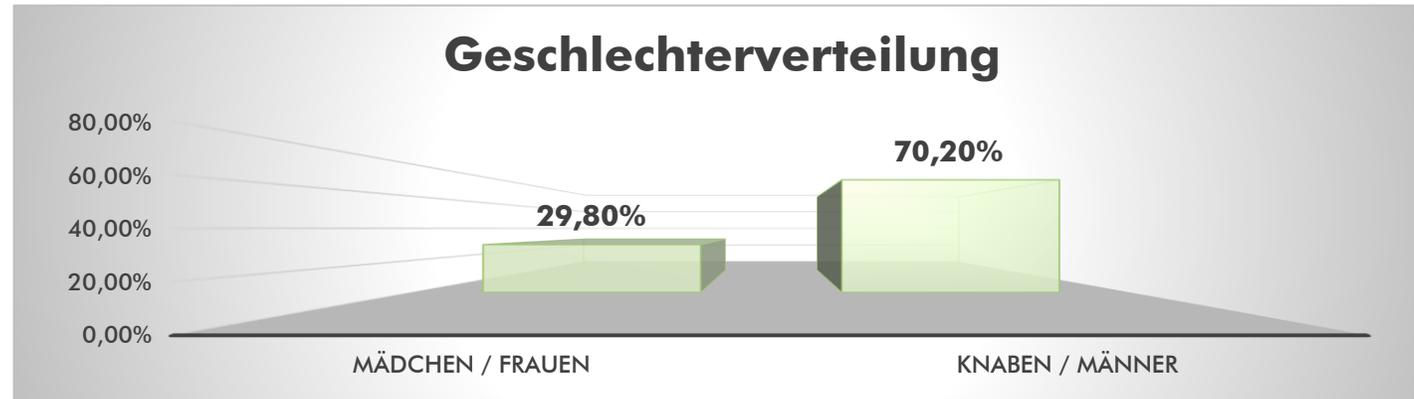
PopulationPyramid.net

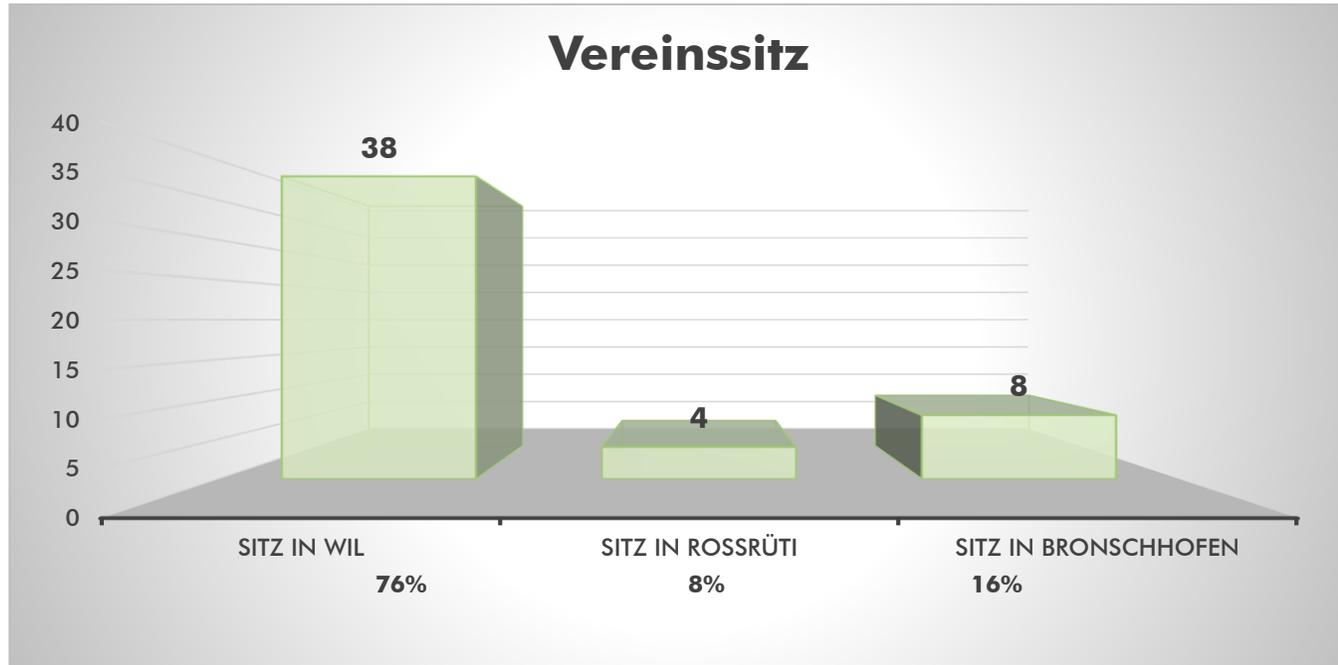
Schweiz - 2018
 Bevölkerung: 8,523,590

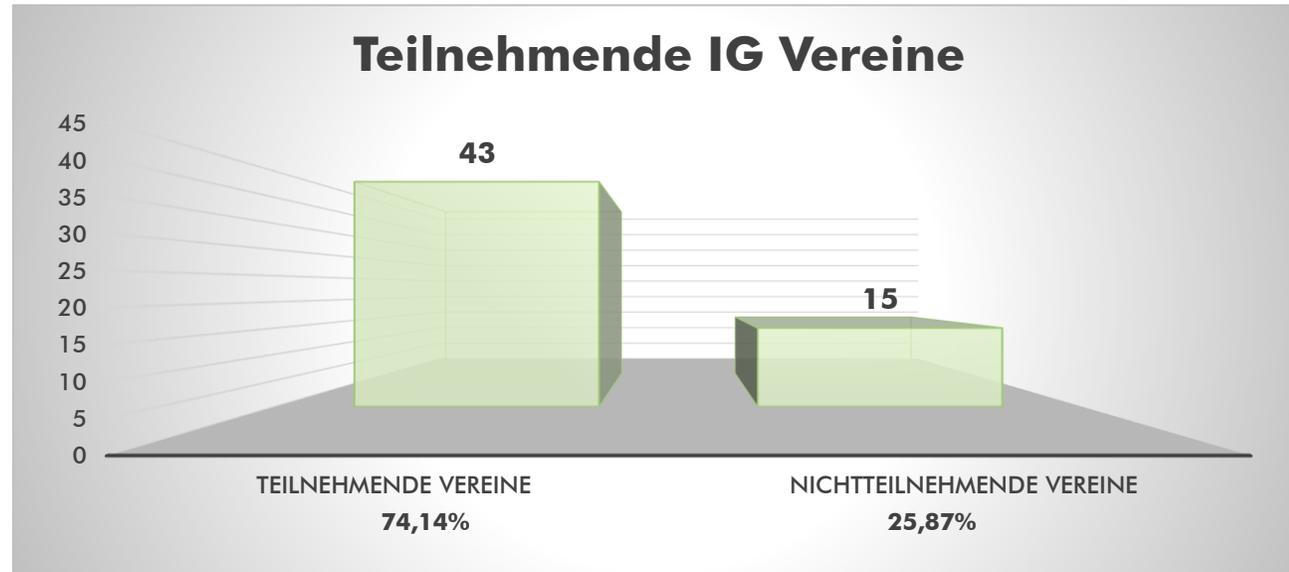
Jetzt kommen die Zahlen der Umfrage



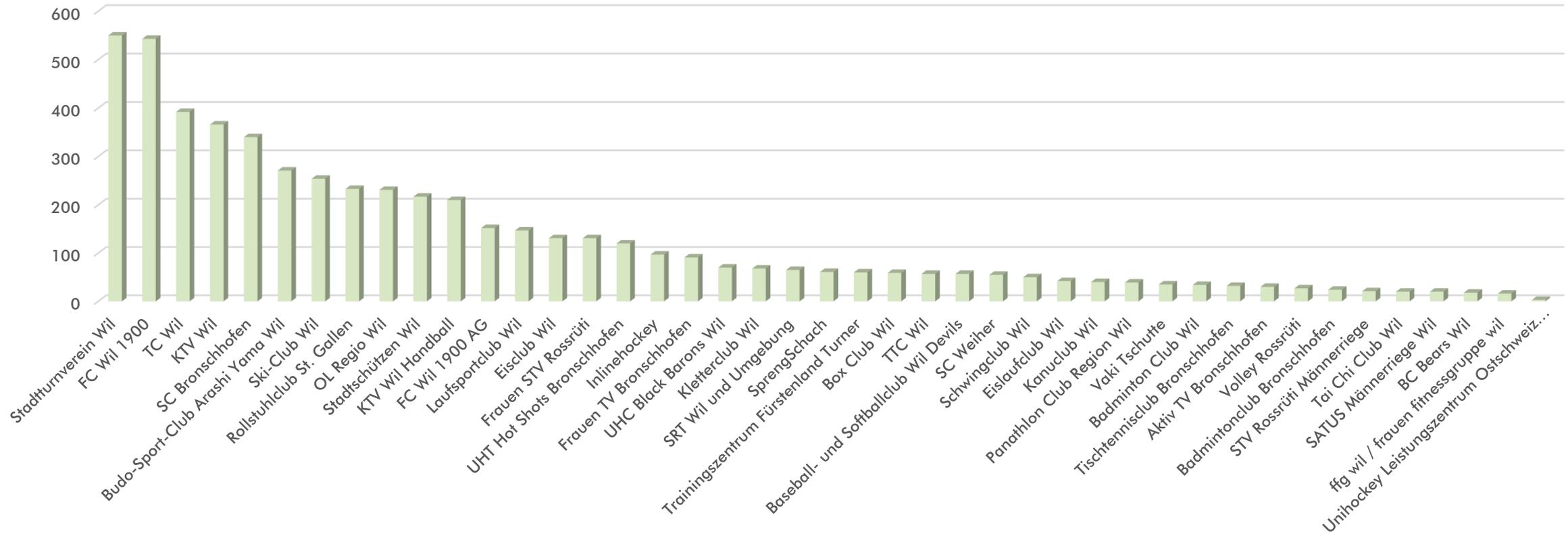




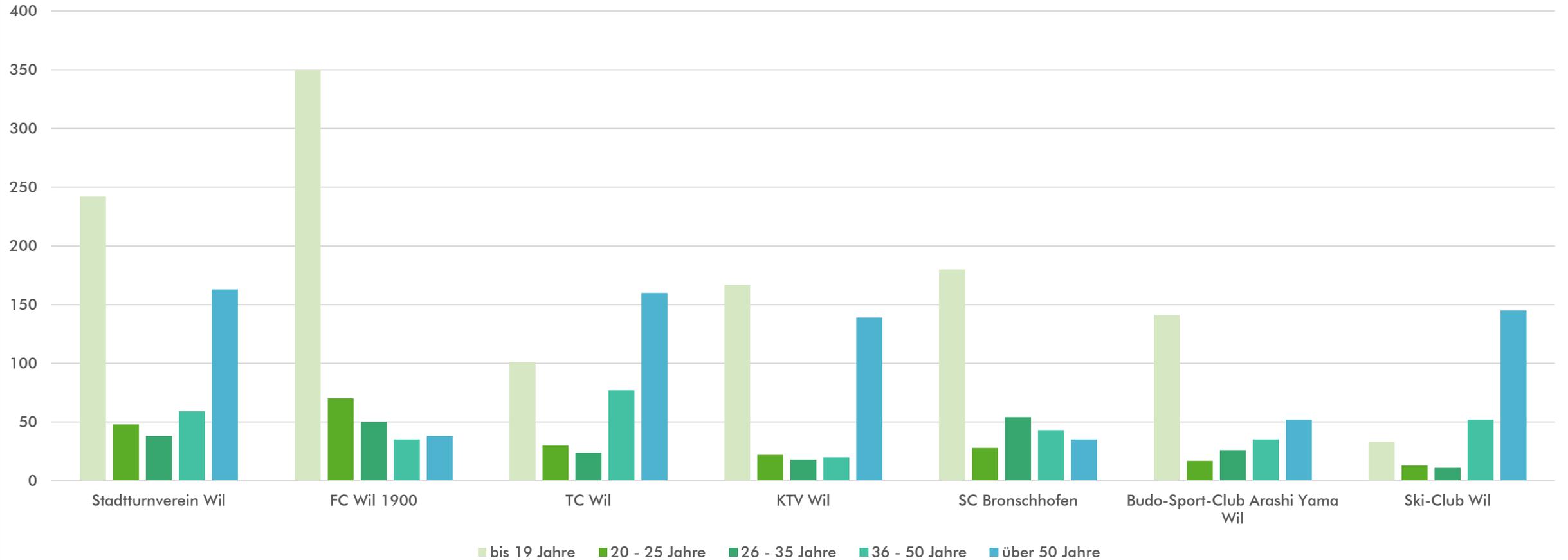




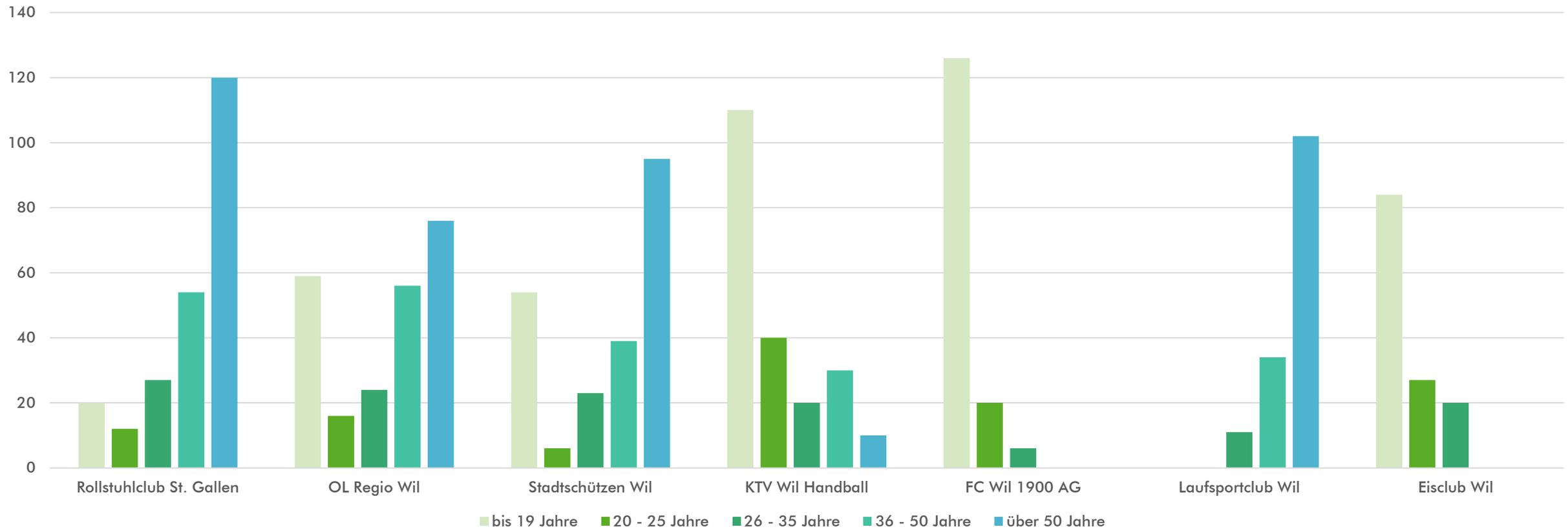
Vereine nach Grösse



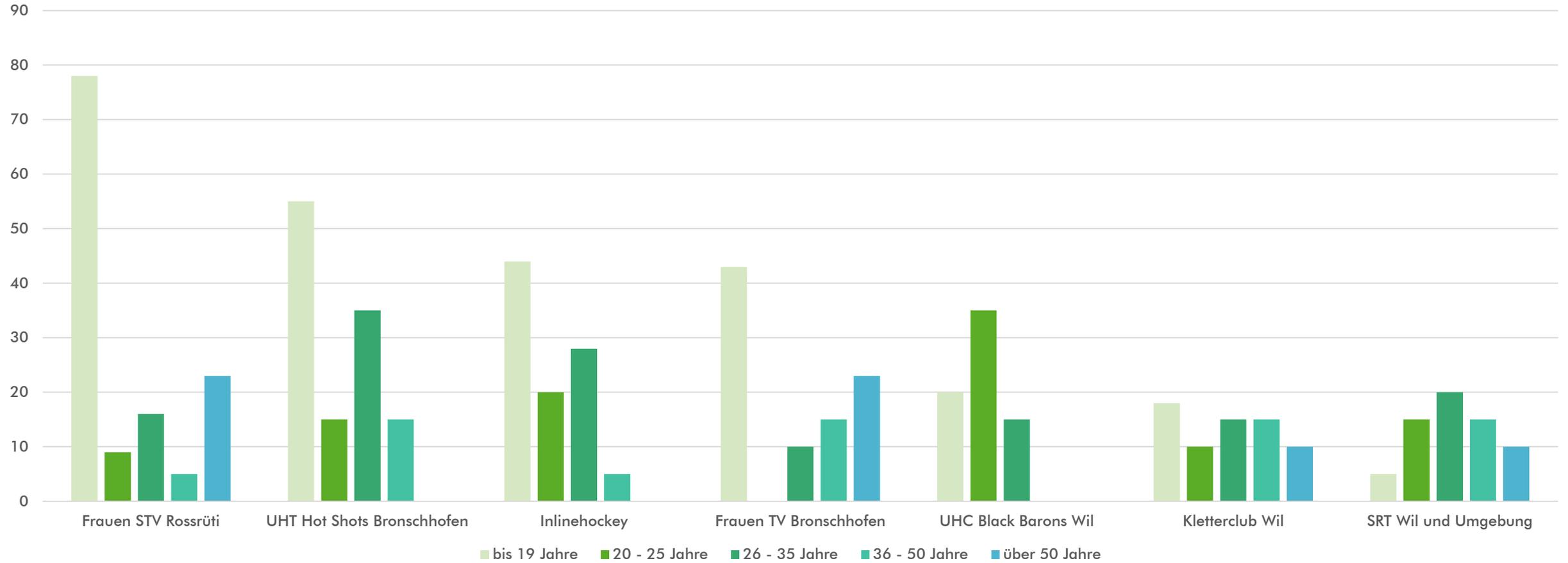
Alterskategorien bis 350 Mitglieder in der grössten Alterskategorie



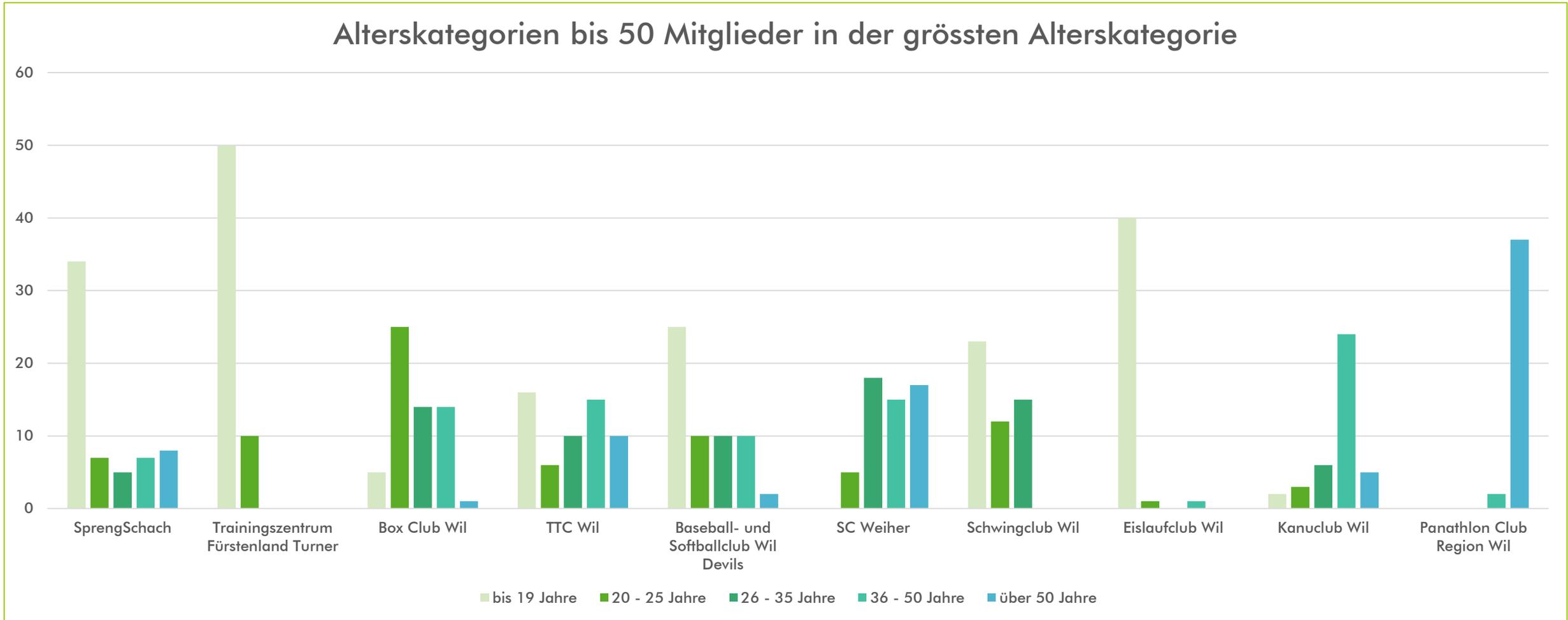
Alterskategorien bis 125 Mitglieder in der grössten Alterskategorie



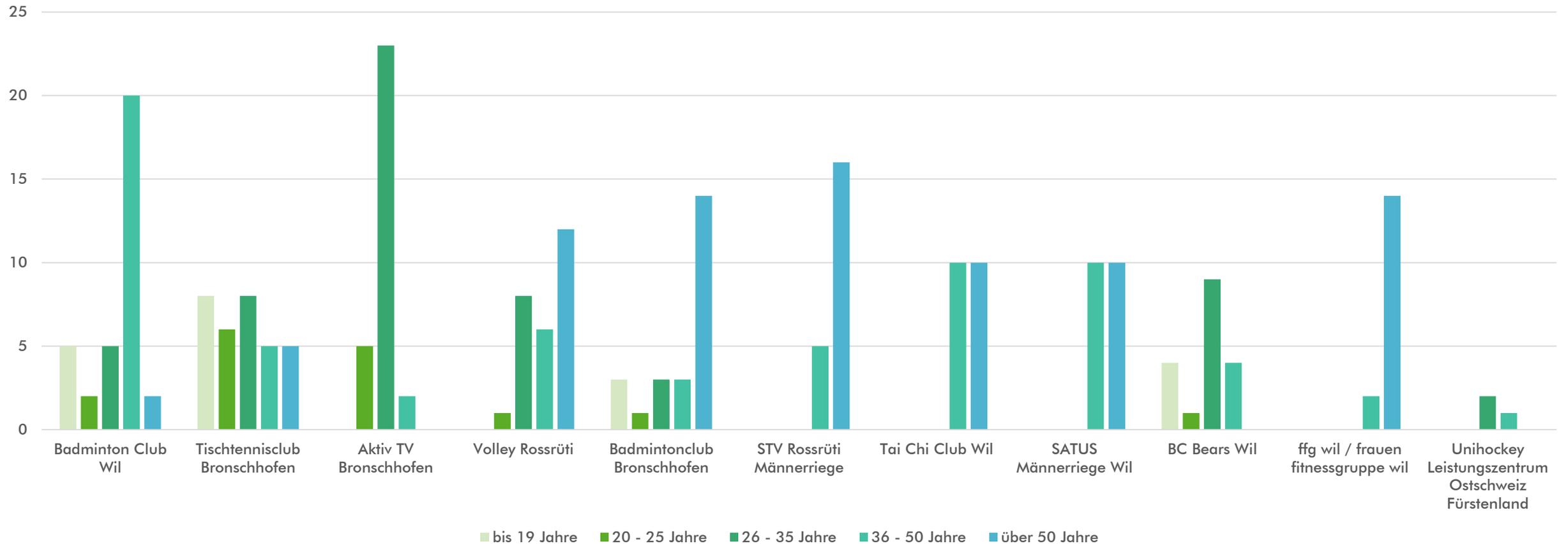
Alterskategorien bis 80 Mitglieder in der grössten Alterskategorie



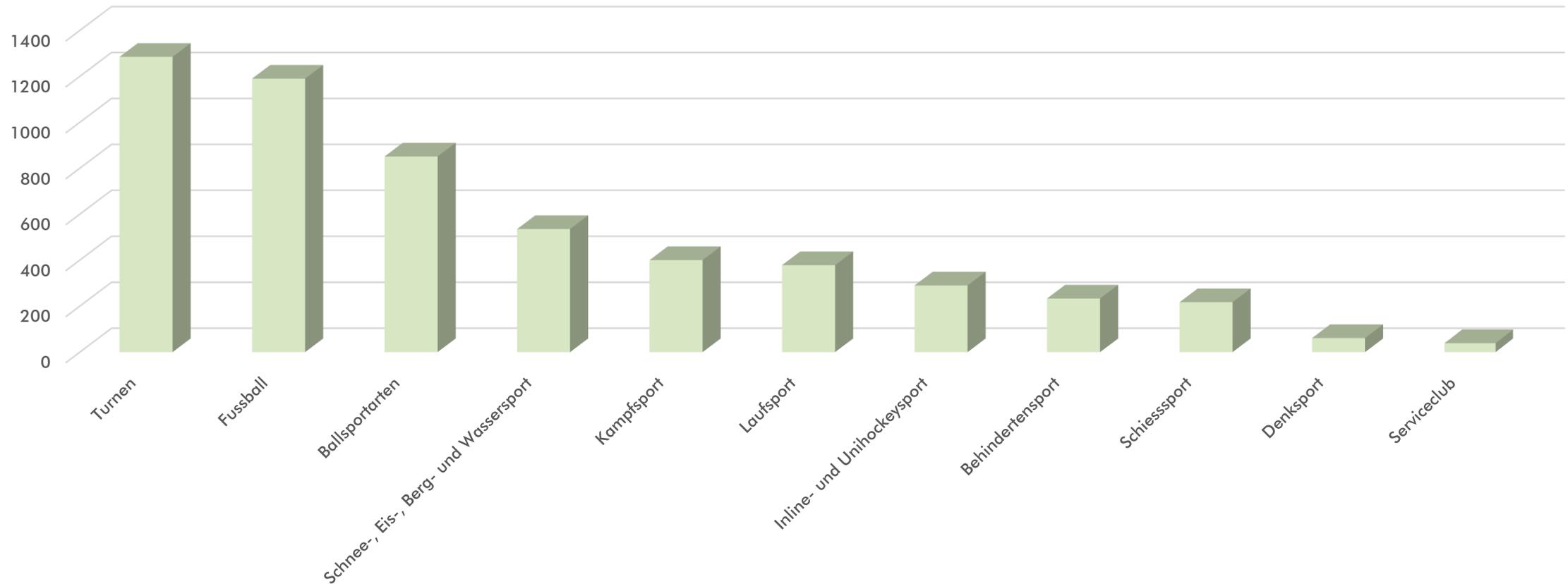
Alterskategorien bis 50 Mitglieder in der grössten Alterskategorie



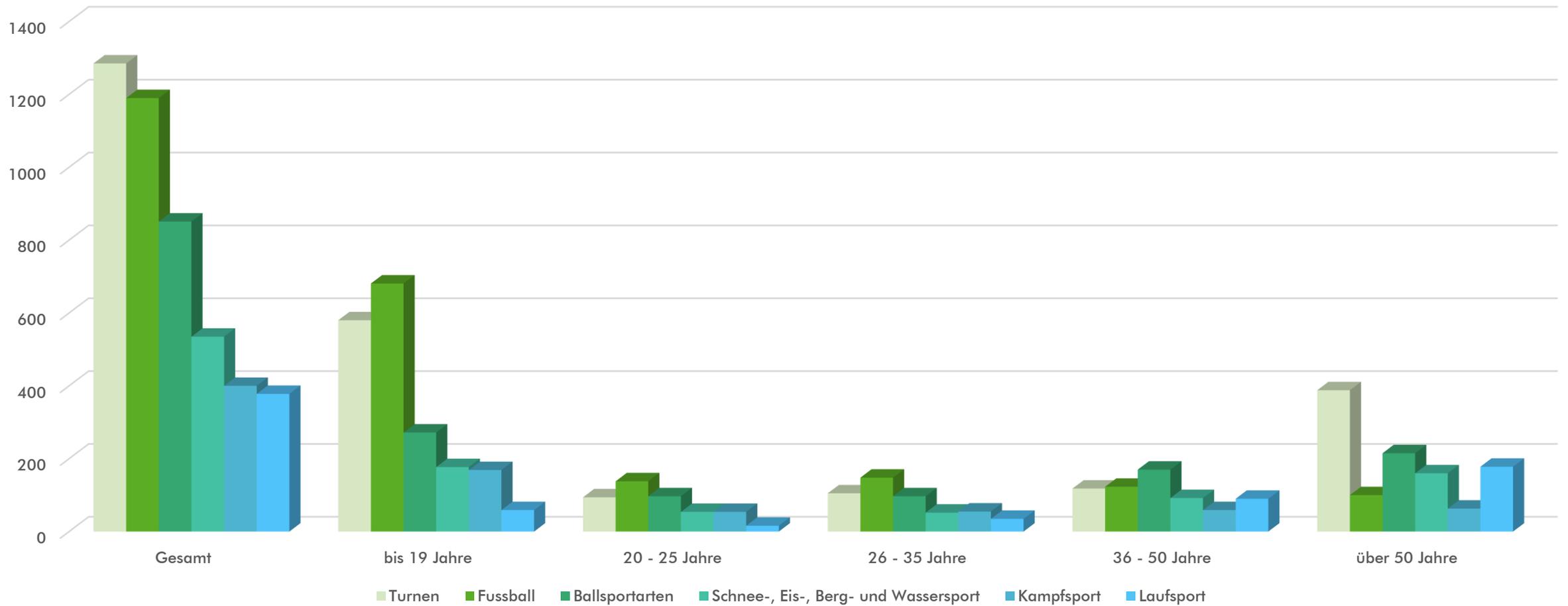
Alterskategorien bis 25 Mitglieder in der grössten Alterskategorie



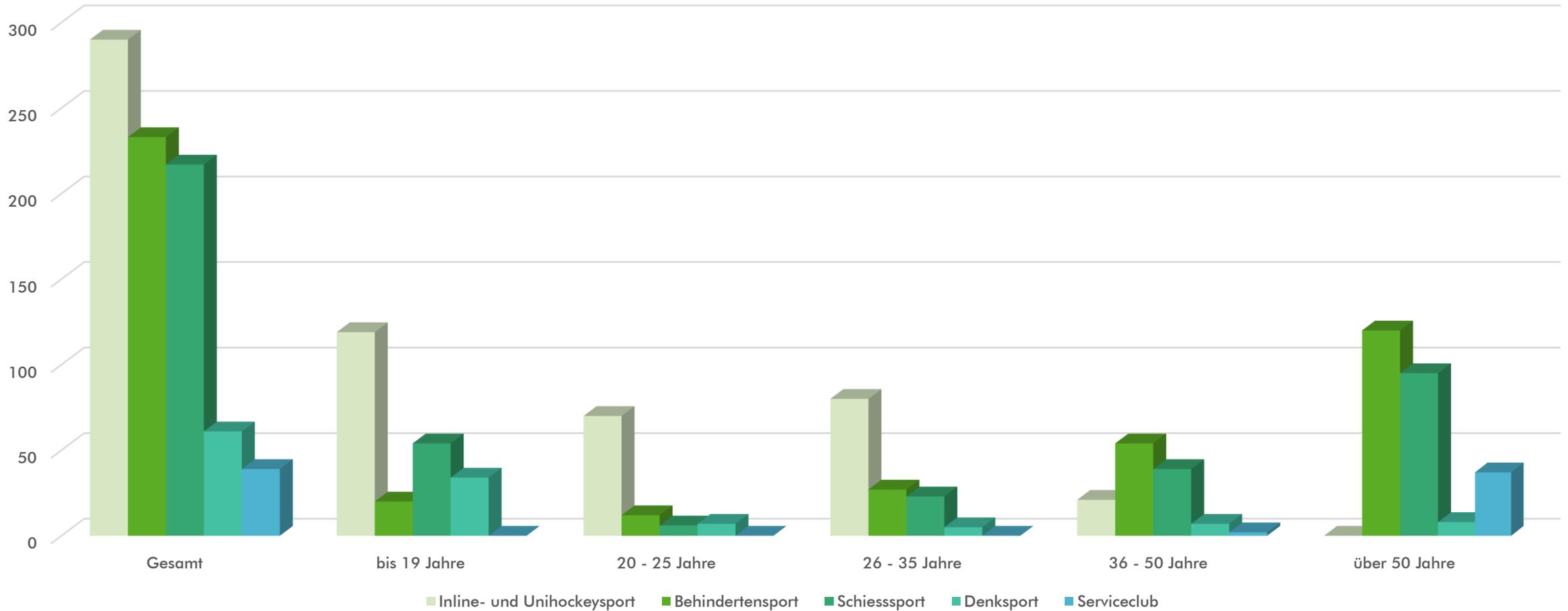
Mitgliederzahlen in den einzelnen Sportarten



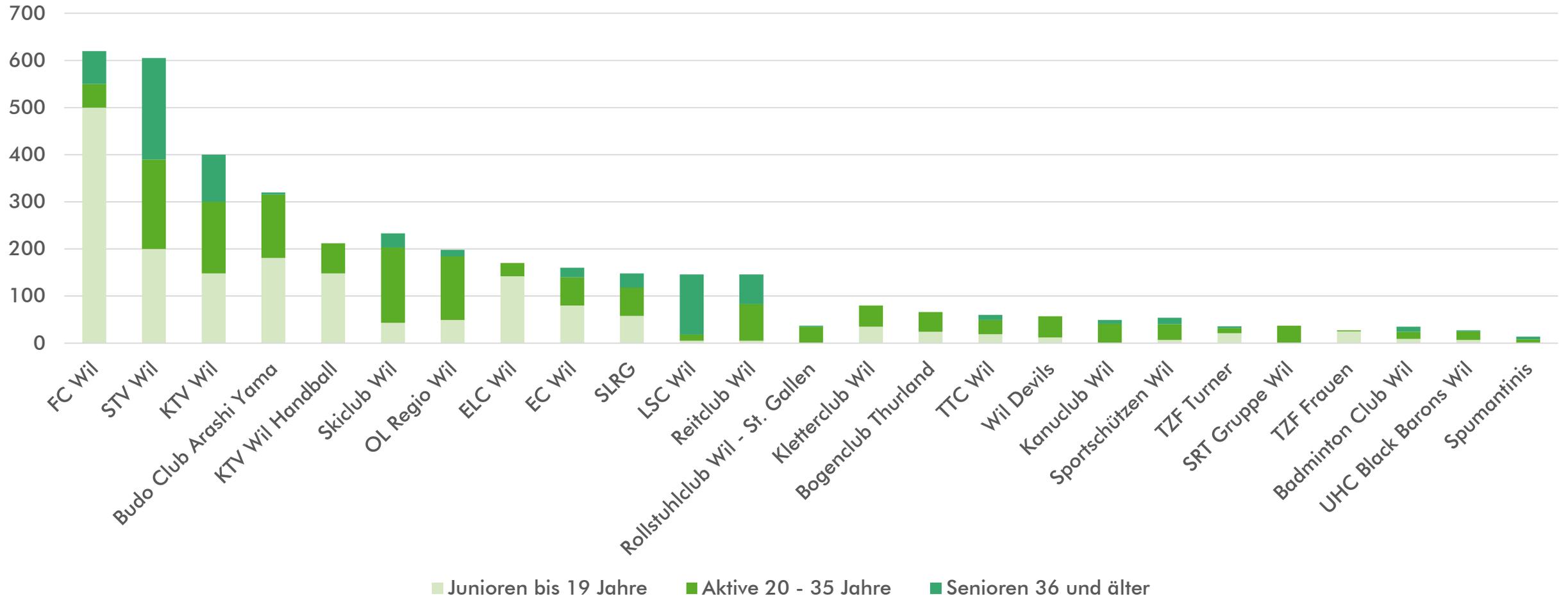
Sportarten (1. Teil)



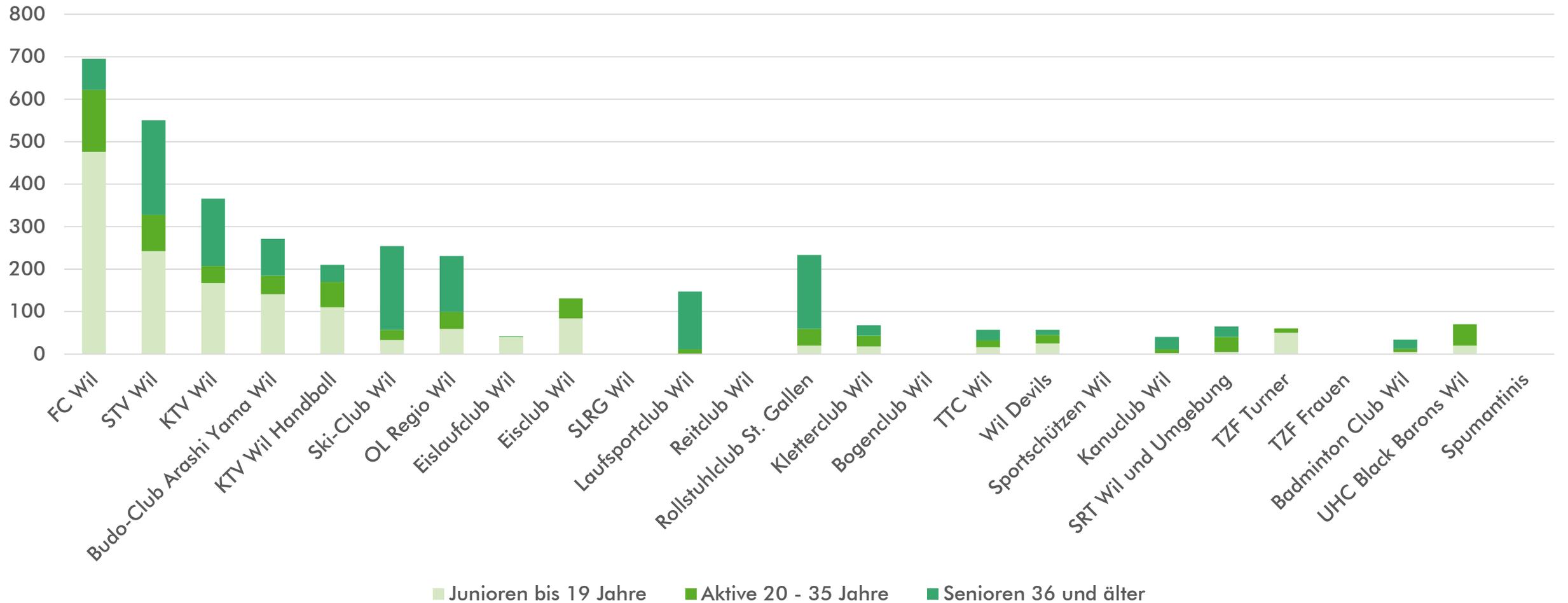
Sportarten (2.Teil)



Mitgliedererhebung Herbst 2008

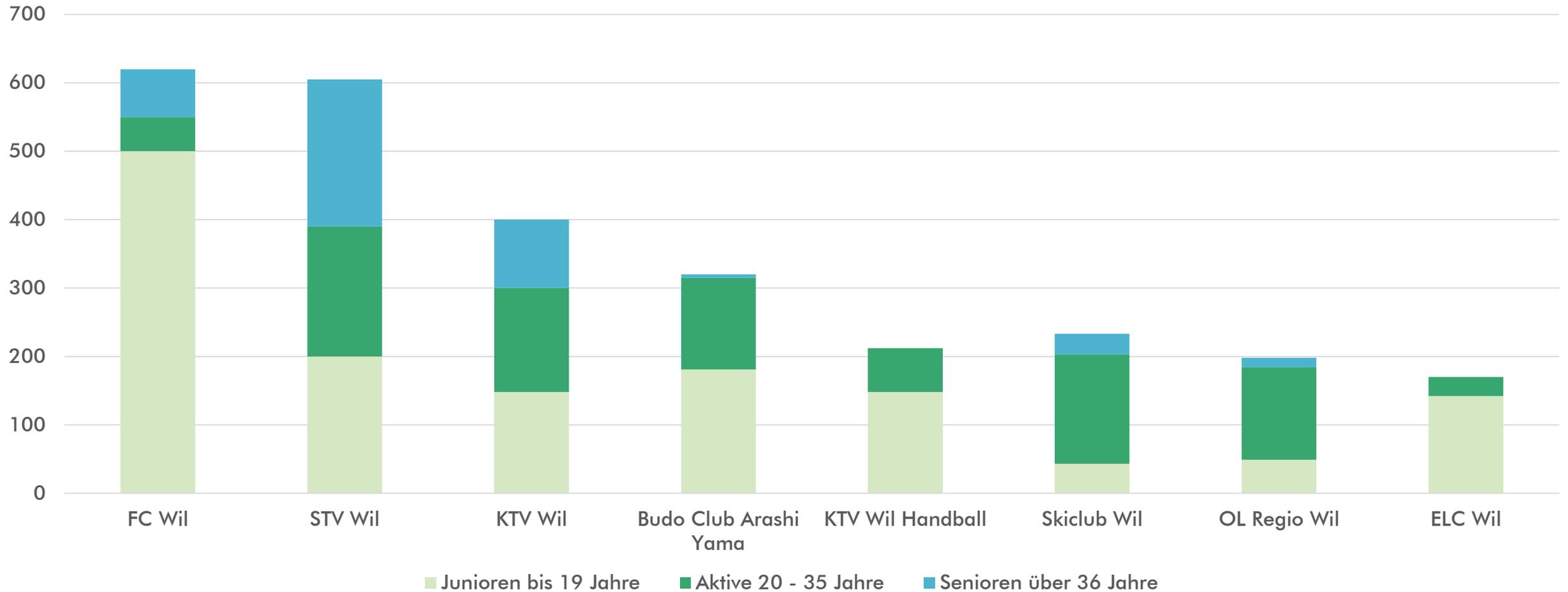


Mitgliedererhebung Herbst 2018



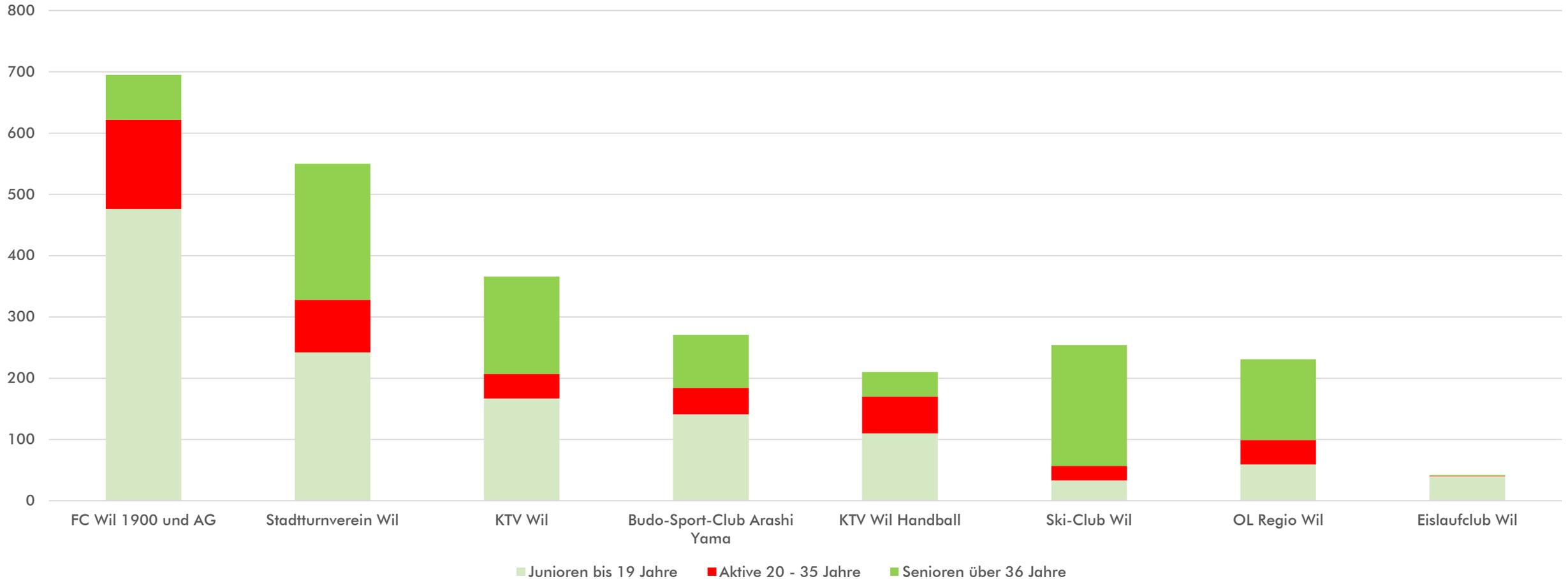
Altersstruktur IG Wiler Sportvereine (1)

Mitgliedererhebung Herbst 2008



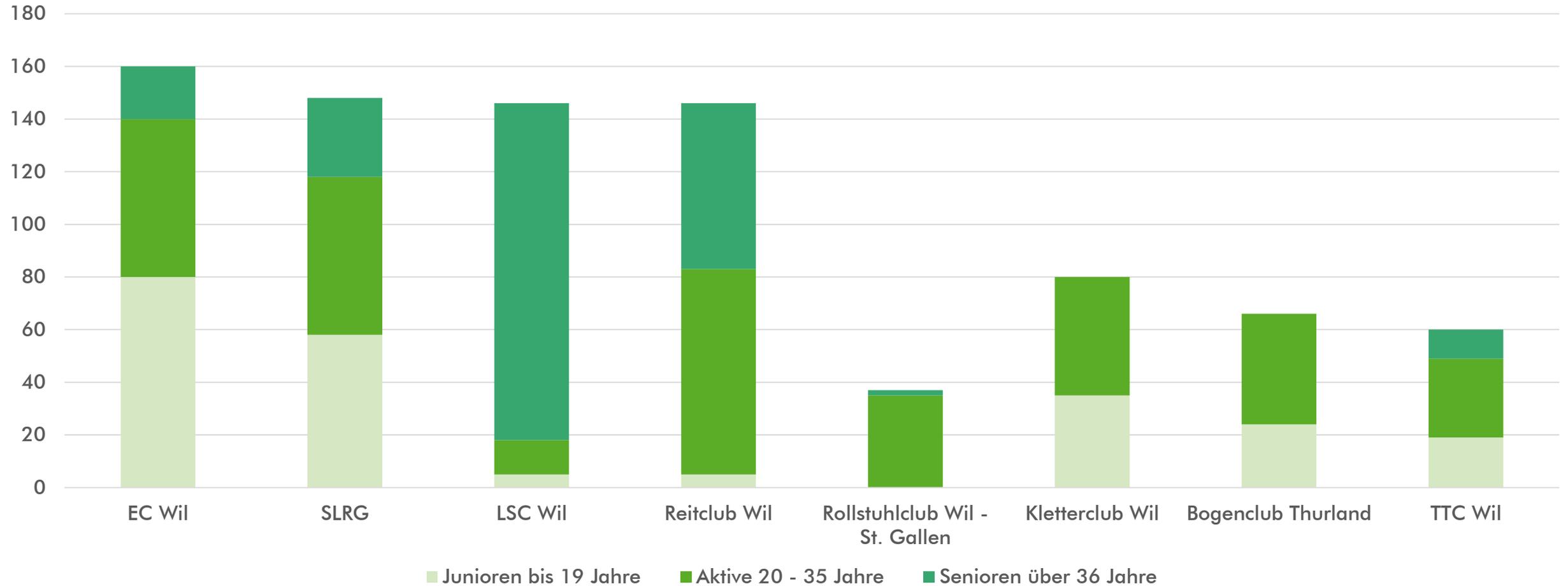
Altersstruktur IG Wiler Sportvereine (1)

Mitgliedererhebung Herbst 2018



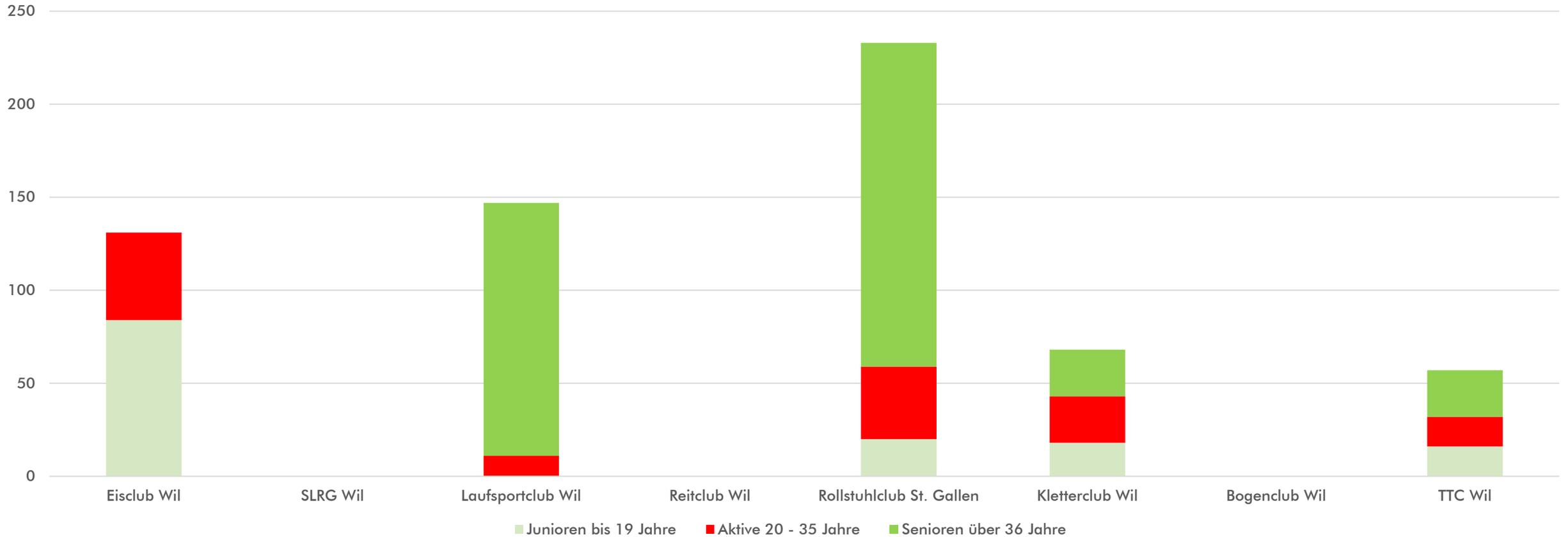
Altersstruktur IG Wiler Sportvereine (2)

Mitgliedererhebung Herbst 2008



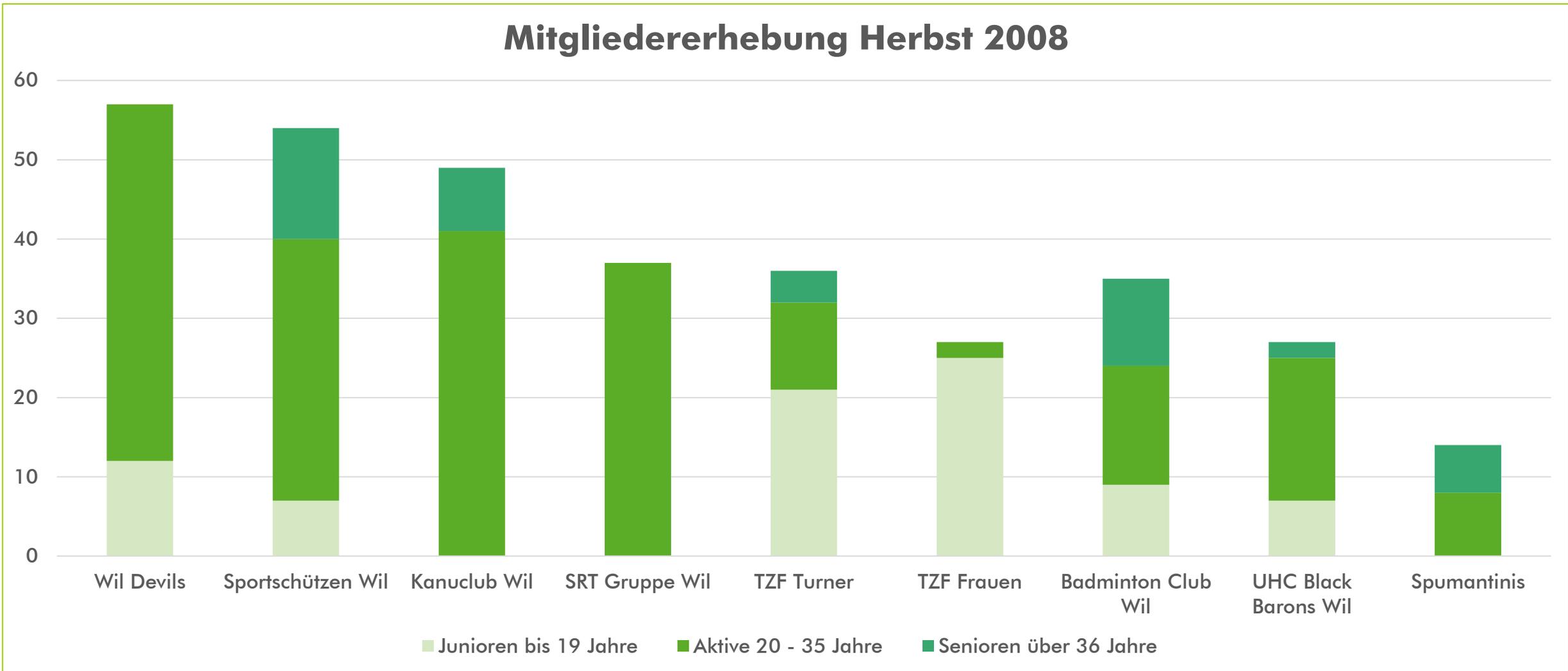
Altersstruktur IG Wiler Sportvereine (2)

Mitgliedererhebung Herbst 2018



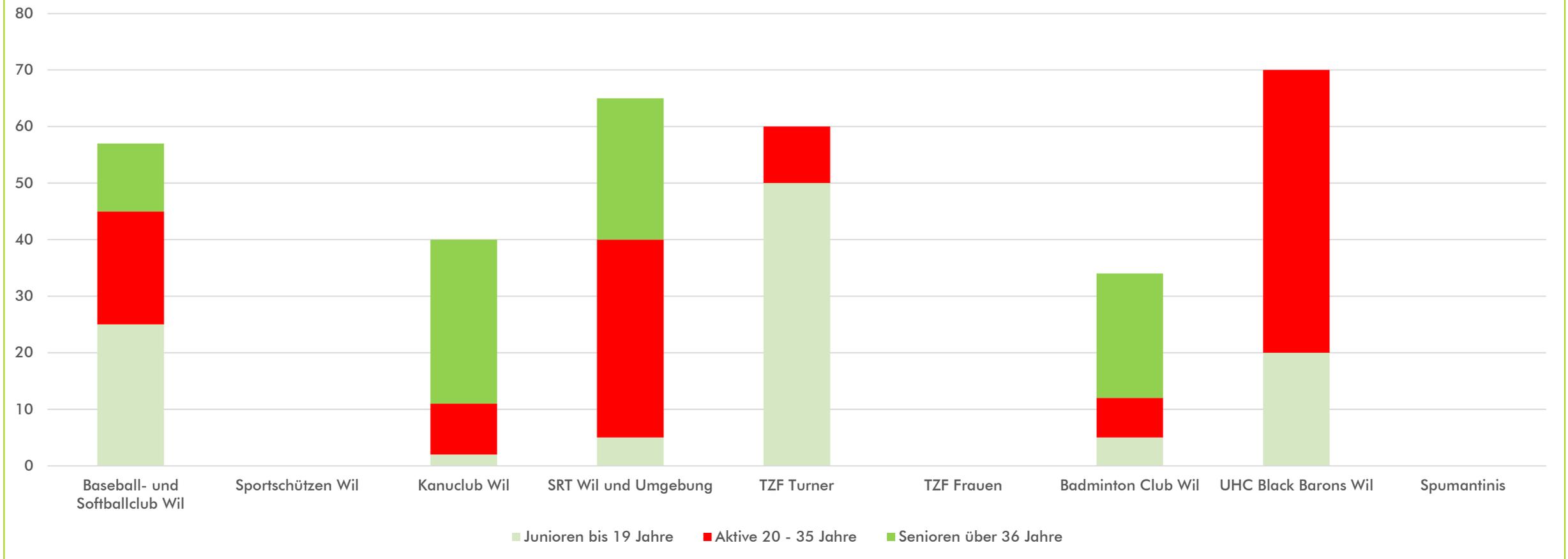
Altersstruktur IG Wiler Sportvereine (3)

Mitgliedererhebung Herbst 2008

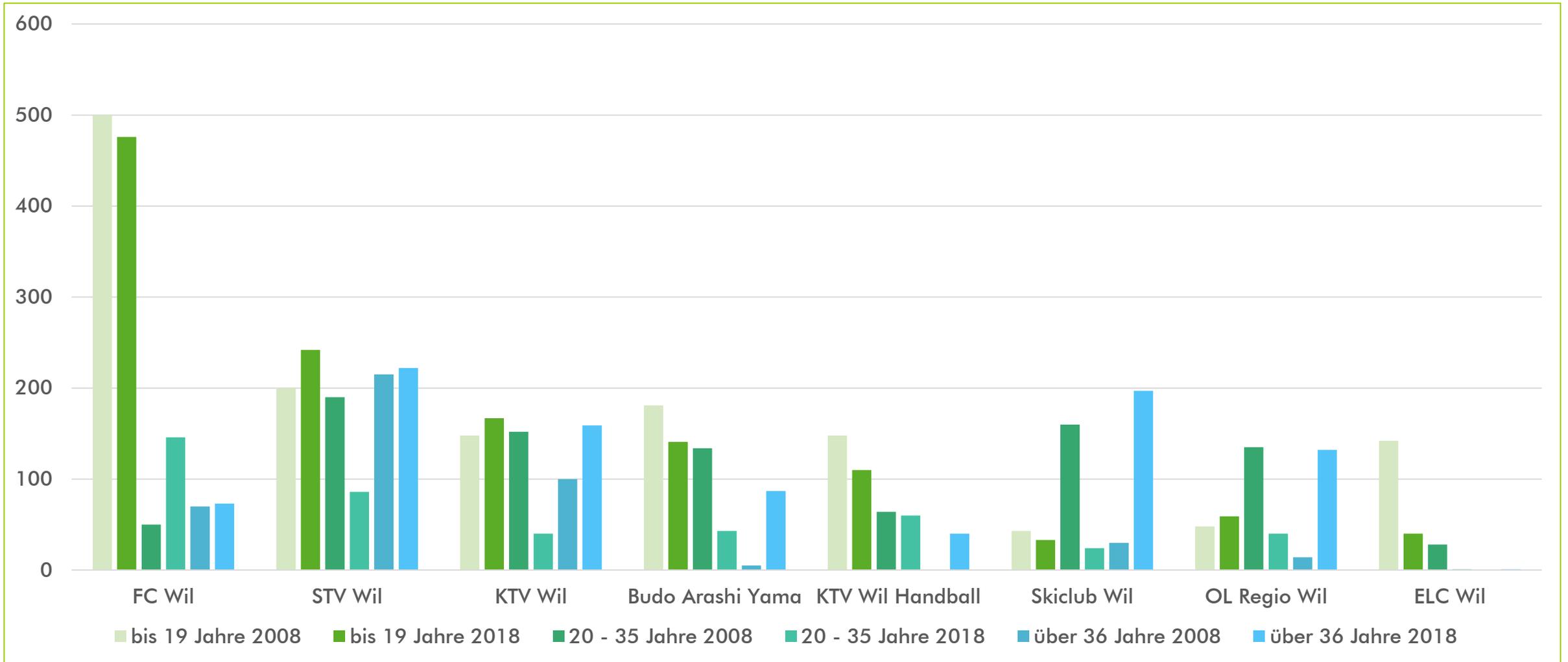


Altersstruktur IG Wiler Sportvereine (3)

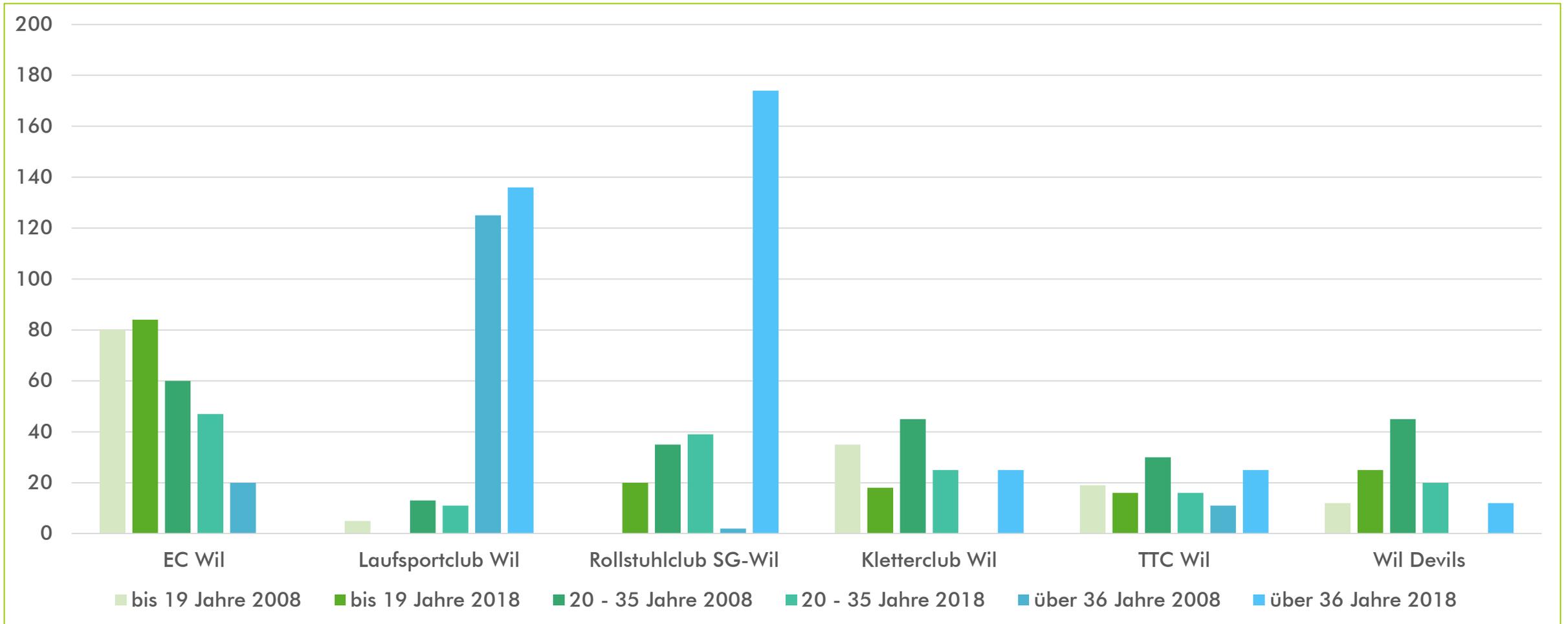
Mitgliedererhebung Herbst 2018



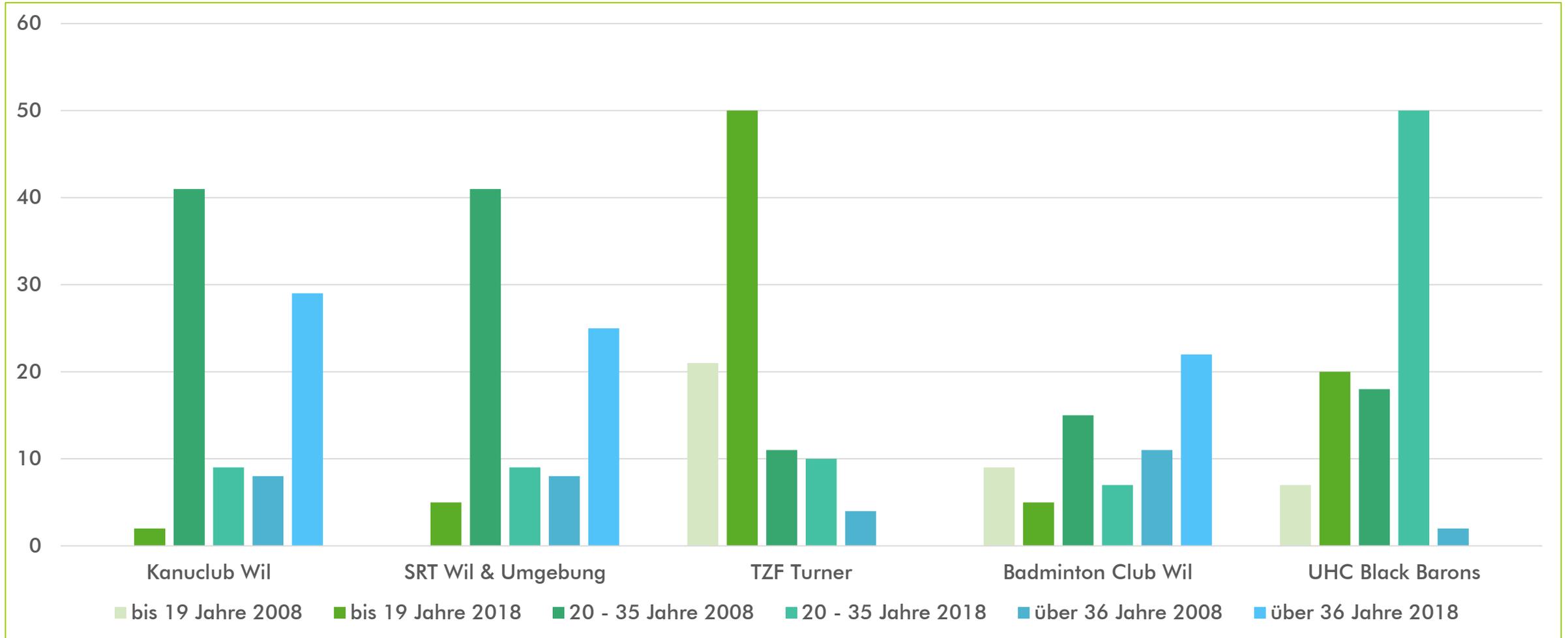
Vergleich über 10 Jahre am Beispiel von 8 Vereinen



Vergleich über 10 Jahre am Beispiel von 6 Vereinen



Vergleich über 10 Jahre am Beispiel von 5 Vereinen



**Das waren die Zahlen unserer
Umfrage.**

**Sind hier Fragen aufgetaucht? Wir
beantworten sie euch sehr gerne.**

Die Zahlen der Umfrage unter den Wiler Oberstufenschülerinnen und Schülern präsentieren wir euch zu einem späteren Zeitpunkt an einem IG Stamm. Das Aufbereiten der Zahlen benötigt noch etwas länger, da sie sehr komplex sind.

**Euch allen vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**

Auf geht's zum Apéro....

